

SCHÄXP/R



# WAS BLEIBT

3.-14.6.25



# WAS BLEIBT

WAS BLEIBT VON DER NATUR? UNS? DEN GESCHICHTEN? DEN ERINNERUNGEN?

SCHÄXPIR widmet sich heuer den Fragen, woher wir kommen und wohin wir gehen. Erzählt werden die großen globalen Geschichten - Schöpfungsgeschichten, Mythen, Märchen, Geburt und Tod - kulturübergreifend, multidimensional und divers.

Unter dem Motto WAS BLEIBT lässt sich Vieles versammeln. Der Assoziation und Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ein ideales Feld für SCHÄXPIR. Denn stellt sich in dieser ephemeren, flüchtigen Kunstform Theater nicht immer die Frage was bleibt?

**WAS BLEIBT VON**

**DEN GESCHICHTEN?**

Die gemeinsame Erfahrung steht auf der einen Seite. Die individuelle Erinnerung auf der anderen. Im besten Fall kommt es zum Austausch über diese Emotionen, Empfindungen, Gedanken, die das Erlebte auslösen. Was bleibt von Geschichten, von Dingen?

Was geht und wohin? Was können wir alle versuchen zu behalten? Von 3. bis 14. Juni 2025 gibt es beim Theaterfestival für junges Publikum zahlreiche Möglichkeiten, Antworten und neue Fragestellungen zu entdecken.

# SCHÄXPIR 2025

## Blick in die Zukunft

Das SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum ist eine Bereicherung der oberösterreichischen Kultur- und Theaterlandschaft. Das biennial stattfindende Festival genießt sowohl beim heimischen Publikum als auch in der internationalen Theaterszene große Beliebtheit und Bekanntheit. Mit dem Motto WAS BLEIBT wird heuer eine spannende Frage aufgeworfen, die mit den Mitteln des Theaters multidimensional und darüber hinaus erzählt wird. Die Kooperationen mit der heimischen

Theaterszene und bewährten Partnerhäusern werden weitergeführt, aber auch neue Spielstätten, wie beispielsweise die Tribüne Linz, erweitern den Bogen. SCHÄXPIR bietet für alle Menschen qualitativ hochwertiges Theater, in sämtlichen Sparten: Von Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Performance bis hin zu neuen partizipativen Formaten. Egal ob als Familie, Schulklasse, mit Freundinnen und Freunden, Großeltern, Urgroßeltern oder alleine – alle sind bei SCHÄXPIR willkommen!

»Egal ob als Familie, Schulklasse, mit Freundinnen und Freunden, Großeltern, Urgroßeltern oder alleine – alle sind bei SCHÄXPIR willkommen!«



Mag. Thomas Stelzer  
Landeshauptmann

© Land OÖ

**VORWORT**

# SCHÄXPIR 2025

## Alles Theater!

In seiner 13. Ausgabe bietet das einzigartige Theaterfestival für junges Publikum ein breites Spektrum an darstellender Kunst. SCHÄXPIR legt dabei ein besonderes Augenmerk auf die Theaterpädagogik. Das Team der Theatervermittlung schafft etwa mit zusätzlichen Workshops vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Begriff Theater. Bereits im Vorfeld wurde das Projekt SCHÄXpeer gestartet, das gemeinsam mit Jugendlichen auf Social Media das Festival zum Thema macht. Zeitgemäße

Kommunikationsmittel werden hier miteinbezogen, nichts kann aber die Theatermomente, das kollektive Erlebnis, ersetzen. Das Festival bietet erstmals an elf Tagen – bisher zehn Tage – die Gelegenheit, die Arbeit von Theatermacherinnen und Theatermachern aus der ganzen Welt zu erleben. Um so vielen Kindern und Jugendlichen wie möglich die Chance zu geben, das Festival zu besuchen, sind alle Vorstellungen zu leistbaren Ticketpreisen erhältlich. Eine Einladung an alle, das Programm von SCHÄXPIR zu nutzen.

»SCHÄXPIR legt dabei ein besonderes Augenmerk auf die Theaterpädagogik. Das Team der Theatervermittlung schafft etwa mit zusätzlichen Workshops vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Begriff Theater.«



Mag.<sup>a</sup> Margot Nazzal  
Landeskulturdirektorin

© Hermann Wakolbinger

**VORWORT**

# Was kommt, was bleibt, was geht

Was bleibt von den Worten, die Sie hier lesen? Was bleibt von dem Papier, das Sie in Händen halten? Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass das, was Sie jetzt in Händen halten, in hundert Jahren nicht mehr ist. Was bleibt also von Theater, von SCHÄXPIR, von uns allen? Theater ist jetzt. Geschichten hallen nach, Musik macht Gänsehaut, Bewegungen wirbeln in den Gedanken. Kunst, die bleibt, setzt sich in uns ab als Sediment unserer Erfahrungen.

Die großen Fragen nach dem woher wir kommen und wohin wir gehen, sind der Antrieb des Festivals 2025. Aber was

genau soll bleiben von dir, von mir, von uns, von denen, die noch kommen? Welche Ressourcen bleiben dem Planeten? Manchmal erscheint es, als ob die Welt unerschöpflich wäre – doch das ist sie nicht.

Die Produktionen, Stücke, Workshops, Ausstellungen und Vieles mehr, die das Programm 2025 versammelt, zeigen auf unterschiedlichen Ebenen, was geht. Wir laden Sie alle ein, mit uns gemeinsam zu erforschen, was bleibt, was kommt, was geht und was das für jede:n von uns bedeuten kann.

Und um mit Elsas Worten zu sprechen:  
»Let it go!«

**»Die großen Fragen nach dem woher wir kommen und wohin wir gehen, sind der Antrieb des Festivals 2025. Aber was genau soll bleiben von dir, von mir, von uns, von denen, die noch kommen?«**

Anja Lang (organisatorische Leitung)  
Sara Ostertag & Julia Ransmayr  
(künstlerische Leitung)



© Laura Jurcevic



**PROGRAMM**



**ÜBERSICHT**



## SPUREN

theater.nuu, Performance für  
junge Menschen (AT)  
In Kooperation mit Kinderkultur-  
zentrum Kuddelmuddel und OÖ  
KulturEXPO Anton Bruckner 2024

Ort: Kinderkulturzentrum  
Kuddelmuddel  
Dauer: 35 Min  
+ 15 Min Ausklang  
Ab 1 Jahr

»SPUREN« ist eine Interpretation von Anton Bruckners Musik – seinen sphärischen Klängen, seinen monumentalen Tönen und seinen atmosphärischen Räumen. Was entsteht, ist eine Partitur, gezeichnet und gemalt auf weißem Papier. Die Partitur ist eine Landkarte, auf der und durch die sich die Spielerinnen bewegen. Überall wo sie hingehen, hinterlassen sie Spuren.

Jeder Ort, den wir besuchen, hinterlässt Spuren in uns. In unserem Inneren befindet sich eine bunte Landkarte, mit Flüssen, Bergen, Tälern, Seen, die ständig wächst und sich verändert. Wir treten in die Fußstapfen von jenen, die schon mal hier gewesen sind. Und ich folge deiner Spur, um meinen eigenen Weg zu gehen. Unsere Spuren sind hörbar und sichtbar zugleich.

Sie klingen und öffnen einen Raum. In diesem Stück öffnen wir einen Raum für Begegnungen und laden das Publikum ein, seine Spuren mit Farbe zu hinterlassen. Es entsteht eine gemeinsame Landkarte, die jedes Mal anders aussehen wird. Wir folgen den Klängen von Anton Bruckner, bilden Brücken und schwimmen in Seen. Tanzen am Traunstein und feiern mit Waldfeen.



© Reinhard Winkler

**Konzept & Idee** Laura-Lee Jacobi  
**Mit** Christine Gnigler, Laura-Lee Jacobi  
**Musik** Christine Gnigler  
**Dramaturgie** Sarah Gaderer  
**Ausstattung** theater.nuu

**Termine**  
**4.6.** 9:00, 15:30  
**5.6.** 9:00, 11:00, 15:30

**Danke für das Papiersponsoring**  
**Format Werk GmbH**

## FELL ME

Christine Kristmann,  
Anne Pretzsch (DE), ÖE

Ort: OK Mediendeck  
Dauer: 40 Min  
Ab 3 Jahren



© Judith Zastrow

Die Hautfarbe eines erwachsenen Eisbären ist schwarz. Katzen mit dreifarbigem Fell sind fast immer weiblich. Leuchtende Frösche sind besonders giftig. Otter haben das dickste Fell aller Säugetiere, ich habe eigentlich Haare an den Beinen und mir wächst kein Bart.

In einem Kokon aus Häuten und Fellen, Hufen und Nägeln wollen wir uns mit Kindern auf die Suche nach der richtigen Haut machen, aus dem Fell fahren, uns Haare auf den Zähnen wachsen lassen und gemeinsam an Zwischenkörpern und Tierwesen forschen.

Alle sind unterschiedlich, alle können sich verwandeln.

**Performance & Konzept**  
Christine Kristmann, Anne Pretzsch  
**Musik** Sebastian Russ  
**Kostüm** Janina Capelle

**Termine**  
**8.6.** 9:00  
**9.6.** 9:30, 14:00

## CLAY PLAY

Lazuz (AT/IL)

Ort: Lentos Freiraum  
Dauer: 50 Min  
Ab 4 Jahren



© Guy Avni

»Clay Play« ist ein Tanz der Verwandlung, in dem drei Tänzer:innen mit, gegen und innerhalb einer lebendigen Masse aus Ton agieren. Es ist ein Dialog zwischen Körper und Erde, in dem die Grenzen verschwimmen. Der Ton wird zu Fleisch, die Tanzenden zu Skulpturen. Sie heben, zerdrücken und formen den Ton – und doch formt er sie ebenso. Eine Tänzerin versinkt mit den Füßen in seiner Schwere und scheint zu schweben; ein anderer verhüllt sein Gesicht mit einer formbaren Maske und wird zu etwas Flüchtigem, etwas Neuem. Inspiriert vom spielerischen Erkunden eines Kindes in einem Sandkasten, lädt das Stück zu einer reinen, taktilen Erfahrung ein. In den letzten Momenten betreten große und kleine Zuschauer:innen die Bühne – ihre Hände drücken sich in den kühlen, nachgebenden Ton – und werden selbst Teil des Tanzes, Teil der Geschichte.

### Konzept & Choreografie

Efrat Vonsover Avni

**Co-Creation & Performer** Gat Goodovitch,

Roni Sagi, Efrat Vonsover Avni

**Musik** Maya Guttmann

### Termine

**7.6.** 13:30, 16:00, 18:30

**8.6.** 11:00, 13:30, 16:00

## BALLROOM

Post uit Hessdalen (BE), ÖE

Ort: Ars Electronica Center,  
Maindeck  
Dauer: 30 Min  
Ab 5 Jahren



© PUH

Irgendwo erhielt Jemand den Auftrag, immer wieder dieselben Bälle in denselben Kästen zu legen. Jemand tut dies Tag für Tag, Jahr für Jahr, und eigentlich weiß niemand, warum. In der Hoffnung, dass die Wände ihn nicht erdrücken, fängt er an, sie zu bewerfen. So lässt Jemand die Bälle immer längere Runden durch den Raum drehen, mal anmutig und trügerisch leicht, mal kraftvoll und komplex. Am Ende landen sie – wenn alles gut geht – ordentlich im Kasten. Nur geht nicht immer alles gut. Und wie viel Nicht-Gutes kann Jemand ertragen? Während die Bälle zum Ballast werden, versucht Jemand Irgendwo, eine neue Dimension in Raum und Zeit zu entwirren – oder geschieht dies im Kopf – um dem farblosen Einerlei zu entkommen. Und wenn das gelingt, entsteht etwas, das man als pure Magie bezeichnen könnte.

Für »Ballroom« nimmt das Publikum in einem umgebauten Lastwagen Platz. Im Inneren hat der bildende Künstler Lodewijk Heylen eine Kulisse aus Beton gebaut.

**Konzept** Stijn Gruppung, Ine Van Baelen

**Mit** Stijn Gruppung

**Regie** Ine Van Baelen

**Musik** Frederik Meulyzer, Jochem Baelus

**Szenografie** Lodewijk Heylen

**Choreografie** Kinga Jaczewska

**Licht** Lucas Van Haesbroeck

**Bühnentechnik** Bert Laurijssens

**Schauspielcoach** Rob Smorenberg

**Outside Eye** Koen Haagdorens

**Grafische Formgebung** Watson Memić

**Koproduktion** Theater op de Markt,

MiramirO, CIRKL, Perpodium

**Residenz** MAD festival

**Mit Unterstützung der** FLämischen

Regierung

**Verkauf** Klaartje Brouns (JE BURO)

**Mit Dank an** hetpaleis, Karolien Derwael,

Vincent Company, Frans Heylen

### Termine

**4.6.** 9:00, 11:00, 16:00

**5.6.** 9:00, 11:00, 16:00

## URKNALL Am Anfang regnete es Kühe

Theater Sgaramusch (CH)

Ort: Theater des Kindes  
im Kuddelmuddel  
Dauer: 50 Min  
Ab 5 Jahren



© Jürg Fausch

Kein Lebewesen verändert die Welt so sehr wie wir Menschen. Wir erschaffen und zerstören. Wir sehnen uns nach Geborgenheit. Wir haben nie genug. Nora und Colombo fragen: Was treibt uns Menschen an? Wo ist mein Platz? Wem gehört hier alles? Und wer darf befehlen?

Sie rennen im Kreis, erfinden spielend Universum um Universum. Der Regen prasselt, der Bass dröhnt, eine Kuh macht Kikerikii. Aus dem Chaos entstehen Weltordnungen. Nora und Colombo machen sie wieder kaputt. Und was sagt die Erde dazu?

»Urknall« ist ein Feuerwerk an Poesie und Lärm. Ein lustvolles Experiment über die Widersprüchlichkeit des Menschen. Und eine Liebeserklärung an das Leben auf der Erde.

**Regie** Markus Keller  
**Dramaturgie** Priska Praxmarer  
**Spiel** Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo  
**Ausstattung & Kostüme** Jasmin Wiesli  
**Choreografische Mitarbeit** Ursula Lips  
**Koproduktion** mit dem Schlachthaus Theater Bern, Theater PurPur Zürich, Theaterhaus Thurgau  
**Grafik** Remo Keller  
**Theaterpädagogik** Olivia Stauffer  
**Produktionsleitung** Cornelia Wolf

**Termine**  
**12.6.** 19:00 (Linz Aktion)  
**13.6.** 9:00, 11:00  
**14.6.** 11:00

Linz Aktion buchbar über das Theater des Kindes

## GLOW!

Audrey Dero / Oriane Varak  
(BE), ÖE

Ort: Tabakfabrik, Lösehalle  
Dauer: 45 Min  
Ab 6 Jahren



© Hichem Dahes

Irgendwo auf einem Planeten, weit weg im Kosmos, lebt ein Geschöpf. Caniche. Ein Geschöpf, das ganz allein ist. Es sehnt sich nach Gesellschaft. Es wartet. Es träumt. Es träumt davon, sein großes Idol zu treffen. Den brillanten, schillernden Glitter. Zu glänzen. So zu sein wie sein Idol ... das ist sein sehnlichster Wunsch.

Aber wie kannst du deine Träume zum Leben erwecken, wenn du im Alltags-trott feststeckst? Was, wenn dein Herz stumpf wird und alles seinen Glanz verliert? Und was, wenn aus dem unendlichen Universum jemand auftaucht, wie zufällig und unerwartet. Jemand, dessen sanftes Leuchten alles in einem anderen Licht erscheinen lässt ... Jemand, der ganz anders ist. Oder vielleicht einfach nicht?

Eine visuelle, wortlose, herzerwärmende Performance über Begegnungen und Entdeckungen, eine Ode an das Wunder.

**Konzept & Performance**  
Audrey Dero und Oriane Varak  
**Lichtdesign & Bühnenmanagement**  
Jef Philips  
**Musik** Guillaume Le Boisselier  
**Leitung Zusammenarbeit** Karolien Verlinden  
**Kostüme & Props** Leentje Kerremans  
**Bühne** Giovanni Vanhoenacker  
**Dramaturgie** Mieke Versyp  
**Produktion**  
Pudding asbl & Theater Antigone  
**Koproduktion** Het Lab & Théâtre de Namur  
**Unterstützt von** Fédération Wallonie-Bruxelles, Vlaamse Overheid, Theater Antigone, Ekla, Centre Culturel Wolubilis, La montagne magique, de Grote Post, CC Westrand Dilbeek, Schouwburg Kortrijk, GC Ten Noey, La Roseraie, Pudding asbl, notch company | oriane varak, CC Braine-Le-Comte.

**Termine**  
**10.6.** 10:00, 17:00  
**11.6.** 9:00, 11:00

## DIE ERSTEN Von den Frauen, die die Welt entdeckten

Theater des Kindes (AT)  
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Theater des Kindes  
im Kuddelmuddel  
Dauer: 60 Min  
Ab 8 Jahren

Entdecker tragen Bärte. Entdecker wissen, wo's lang geht. Entdecker sind Männer. Richtig?

Aber nein doch! Als exzentrische Geschichtensammlerin Perdita Polaris, die voller Lust am Entdecken Vergessenes wieder ans Licht holt, taucht Simone Neumayr in vier außergewöhnliche Frauenleben aus vier Jahrhunderten ein.

Die Naturforscherin Jeanne Baret umsegelte im 18. Jahrhundert als erste Frau die Welt – als Mann verkleidet. Die Wiener Hausfrau Ida Pfeiffer erlangte im Biedermeier als Solo-Weltreisende späten Ruhm. Valentina Tereschkova schaffte als erste Kosmonautin 1963 den steilen Karrieresprung von der Textilfabrik ins Weltall, während Polarforscherin Felicity Aston 2012 als erste Frau im Alleingang die Antarktis überquerte.

Die inspirierenden Geschichten dieser vier Frauen, die über sich selbst hinauswachsen, erzählt Henry Mason in seinem neuen Kinderstück in humorvollen, spannenden und poetischen Theaterbildern. Das weckt die Neugierde, macht Mut und beflügelt die Fantasie.



© Andreas Baumgartner

**Regie** Henry Mason  
**Kostüme** Anna Katharina Jaritz  
**Bühne** Michaela Mandel  
**Musik** Stefanie Hacker  
**Dramaturgie** Peter Woy  
**Sounddesign** Franz Flegler Stögner  
**Lichtdesign** Natascha Woldrich  
**Mit** Simone Neumayr

**Termine**  
**4.6.** 10:00  
**5.6.** 19:00 (Linz Aktion)  
**7.6.** 16:00  
**8.6.** 16:00  
**10.6.** 10:00, 19:00 (Linz Aktion)  
**11.6.** 10:00

**Linz Aktion buchbar über das Theater  
des Kindes**

## WO IST WALD?

makemake produktionen (AT)  
SCHÄXPIR Koproduktion mit  
dem DSCHUNDEL WIEN, UA

Ort: Theater Phönix, Saal  
Dauer: 60 Min  
Ab 8 Jahren



© Apollonia Theresa Bitzan

Wie lange bist du schon in diesem Wald?  
Fragt die Fichte den Stein.  
Zeit ist eine Frage der Perspektive.  
Sagt der Stein zur Eintagsfliege.  
Alles wächst, es entsteht ein Wald.

Es ist nur eine Frage der Zeit. Der Stein sagt, er liegt schon sehr, sehr lange hier. Die Fichte sagt, sie steht schon seit drei Generationen auf diesem Stein. Der Borkenkäfer sagt, er macht nur kurz halt. Der Ameisenhaufen wandert seltener als die einzelnen Ameisen, die dauernd wandern. Die Wildschweine sagen, sie ziehen bald weiter, doch noch gibt es hier Pilze. Die Pilze sagen, sie sind überall. Nicht nur in diesem Wald und wissen fast alles. Es gibt viele Perspektiven in einem Wald, die menschliche ist nur eine davon. Wer bestimmt, wie der Wald auszusehen hat?

Im Wechsel zwischen Gebärdensprache, Lautsprache und Körpersprache begibt sich makemake in den Lebensraum Wald. Ein Ökosystem, das oft nur aus wirtschaftlicher Perspektive gesehen wird und nahezu immer aus menschlicher.

**Konzept** makemake produktionen  
**Performance & Stückentwicklung**  
Pam Eden, Nora Jacobs, Martina Rösler,  
Johanna Wolff  
**Text & Dramaturgie**  
Anita Buchart, Mika Tacke  
**Komposition** Elise Yuki Mory  
**Bühne** Mirjam Stängl  
**Kostüm** Maria-Lena Poindl  
**Endregie** Kathrin Herm  
**Produktion** Julia Haas  
**Kommunikation** Magdalena Fibich  
**Regieassistenz** Tara Luger  
**Ausstattungsassistenz** Lucia Herber

**Termine**  
**5.6.** 10:00, 16:00  
**6.6.** 10:00, 18:00  
**7.6.** 10:00

**Performance in Laut- und  
Gebärdensprache**

## DIE BADEMATTENREPUBLIK

Junges Ensemble  
Stuttgart (DE)

Ort: Mobile Produktion &  
KeineSchuleMehr/  
St. Martin im Mühlkreis  
Dauer: 70 Min  
Ab 8 Jahren



© Julia Sang Nguyen

Die Stimme erheben, sie abgeben, sich Gehör verschaffen. Aber was ist, wenn dieses Grundrecht plötzlich abhandenkommt? Um einer ungeheuerlichen Gefahr zu trotzen, haben zwei Spieler:innen einen Staat gegründet und laden das Publikum ein, dessen erste Bürger:innen zu werden.

Ausgehend von dem Kindersachbuch »Die Bademattenrepublik« von Valerie Wyatt stürzen sich zwei Schauspieler:innen gemeinsam mit ihrem Publikum in ein Abenteuer intergalaktischen Ausmaßes – und erproben spielerisch gesellschaftliches Zusammenleben, bestimmen, wer bestimmt, und machen sich so an nichts weniger als die Rettung der Welt.

Eingebettet in eine aufregende Geschichte erleben sie das ermutigende Gefühl, Teil der Gesellschaft zu sein, dass es sich lohnt, die eigene Stimme zu erheben – und um dieses Grundrecht zu kämpfen.

**Regie** Frederic Lilje, Grete Pagan  
**Bühne & Kostüm** Anne Hölck  
**Musik** David Pagan  
**Dramaturgie** Christian Schönfelder  
**Mit** Sebastian Brummer, Estelle Schmidlin  
**Theaterpädagogik** Sezin Onay  
**Assistenz** Meryem Polat  
**Technik** Steven Gorecki, Jupp Bertels, Melanie Brunner, Christian Burkhardt, Jan Keller, Wolfram Stöckl  
**Ausstattung & Schneiderei** Julia Scholz, Christine Bentele, Antonia Griesbeck, Friederike Schüttoff, Anna Slovakova

**Termine**  
**8.6.** 11:00 KeineSchuleMehr  
St. Martin im Mühlkreis

**Am 3., 4., 5. und 6.6. für Schulen als mobile Produktion buchbar**

## SCHÖN UND GUT.

Material für die nächste Schicht  
(AT)

Ort: Sonnenstein Loft  
Dauer: 50 Min  
Ab 8 Jahren



© Michael Watzenig

Sinnlich, mit Humor und Poesie erkundet »Schön und Gut.« die Vielfalt von Ökosystemen, die Dringlichkeit von Biodiversität und die Verbindung, die zwischen allen Lebewesen besteht.

Da oben zum Beispiel ist ein Schwurm. Vier- bis fünfhundert, tausend kleine Dings schließen sich zusammen und fliegen im Sommer Richtung Himmel, während sie im Winter am Boden leben. Da sie das Harz an den Rinden von Bäumen abkratzen, um sich zu ernähren, kann die Hundertfüßige Krawelle dort ihre Eier legen. Sie selbst ist allerdings Futter für die Flötenmaus, die wiederum von der Kanadischen Teekrugbeule gejagt wird. Das ist ein pelziger meerschleimartiger Baumentsetzer mit langen Haaren auf den Zehen, der seine Eier vor dem lachsfarbenen Silberfisch verstecken muss. Denn für ihn ist der Kalk der Schale ein perfektes Nahrungsergänzungsmittel. Die Fenchelrose blüht nur, weil der Schwurm im Sommer ihre Pollen verbreitet, so wie auch die Rechtsbazille, eine fleischfressende Pflanze, die sich von den Dings ernährt.

Noch viele weitere Arten leben in diesem Ökosystem. Sie alle hängen zusammen, wie genau, ist noch nicht abschließend erforscht – aber wir sind dran.

**Konzept & Kompostierung** Stefan Ebner  
**Ko-Kreation & Performance** Antonio Ramón Luque, Stefan Ebner  
**Dramaturgie** Tanja Spielmann  
**Bühne & Kostüm** Sophie Schmid  
**Lichtdesign & Lichtinstallation** Albert Frühstück  
**Musik** Antonio Ramón Luque  
**Koproduktion** Landesmuseum Kärnten  
**Künstlerische Assistenz** Killian Chyba  
**Produktionsleitung** Michael Watzenig

**Termine**  
**12.6.** 17:00  
**13.6.** 10:00  
**14.6.** 11:00

## DONAUSTADT

hydro\_ (AT), UA

Ort: Zirkus des Wissens  
Dauer: 60 Min  
Ab 8 Jahren



© Clemens Nestroy

Eigentlich soll Frieda nur einen Aufsatz über die Donau schreiben, aber plötzlich stürzt sie in den Fluss, taucht durch die Unterwasserstadt und löst einen Konflikt zwischen der Donaunixe und den Mikroorganismen aus. Weil der Streit die Harmonie der Unterwasserwelt bedroht, ist Friedas Fantasie gefragt! Wird sie es schaffen, sich eine neue Donausage auszudenken und die kleinsten und großen Lebewesen der Donaustadt mit einer Geschichte zu vereinen?

»Donaustadt« verschränkt die mythologische Welt der Donausagen mit der Erforschung mikrobiologischer Prozesse. Sprech- und Objekttheater, Schauspiel und Musik verbinden sich dabei zu einem interdisziplinären Ansatz und einer Geschichte über Mythologie und Forscherinnengeist.

Bei SCHÄXPIR zeigt hydro\_ einen ersten Einblick in das Stück, das im Herbst im Dschungel Wien Premiere feiern wird und lädt das Publikum zu einem Nachgespräch ein.

**Text & Regie** Natalie Campbell

**Ausstattung & Modellregie**

Petra Schnakenberg

**Live-Musik** Gregor Fussenegger

**Mit** Sarah Zelt, Stefanie Altenhofer

**Mit freundlicher Unterstützung**  
der Stadt Wien Kultur

### Termine

**4.6.** 10:00, 13:45 (Linz Aktion)

**5.6.** 10:00, 13:30 (Linz Aktion)

**6.6.** 10:00

**Anmeldung für Donaustadt erforderlich**  
**über den Zirkus des Wissens**

**Linz Aktion buchbar über den Zirkus**  
**des Wissens**

## AMAZONEN

Die deutschsprachige Version ist eine Koproduktion von Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, DSCHUNGEL WIEN, SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum, Schlachthaus Theater Bern, TAK Theater Liechtenstein und euro-scene Leipzig

Ort: Central  
Dauer: 55 Min  
Ab 8 Jahren

Einst lebte, arbeitete und kämpfte eine Gruppe von freien Frauen an den Ufern des Schwarzen Meeres. Sie gründeten eine Gemeinschaft ohne Männer und nannten sich Amazonen. Wie kam es dazu? Und warum reagierten die männlichen Helden der Antike so aggressiv? Ausgestattet mit Lego-Figuren, Landschaftsmodellen, Live-Video und Protestbildern aus dem Internet begibt sich eine Geschichtenerzählerin auf die Spuren des Mythos.

»AMAZONEN« initiiert ein offenes Gespräch unter Gleichaltrigen zu zentralen Themen: Ist es gerechtfertigt, Gewalt anzuwenden, um sich gegen Angriffe von außen zu wehren? Wie weit dürfen wir für die Verteidigung der eigenen Meinung und den Protest gegen (Geschlechter-) Ungerechtigkeiten gehen? Wer sind die Amazonen unserer Zeit? Und was hat das alles mit dem Amazonas zu tun?



© Franzi Kreis

**Text & Regie** Olympus Kids

**Performance** Nora Jacobs

**Musik** Roger Costa Vendrell

**Bühne** Lola Belles

**Eine Produktion von** Agrupación Señor Serrano, Departament de Cultura de la Generalitat, Grec Festival de Barcelona, Sala Beckett (Barcelona), Centro de Cultura Contemporànea CondeDuque (Madrid)

**Regieassistenz** Marie-Louise Fürnsinn

**Management** Art Republic

### Termine

**10.6.** 10:30, 18:00

**11.6.** 10:30

**Diese Vorstellung ist nur für Kinder!**  
**Lehrpersonen können anwesend sein**

## DER BLEICHE BARON

KOPERGIETERY (BE)

Ort: KLISCOPE  
Dauer: 65 Min  
Ab 8 Jahren



© Phile Deprez

»Der Bleiche Baron« ist der große Anführer des Unterwasserstaates. Er schnappt sich immer das letzte Stück, noch bevor die anderen überhaupt bedient wurden. Seine großen Feinde sind Gedichte. Denn die können alles Mögliche bedeuten. Versteckt zwischen den Zeilen, im leeren Raum, wo nichts geschrieben steht. Das macht dem Baron Angst. Aber glücklicherweise schreiben Felix und Felka keine Gedichte. Sie singen Lieder ...

Ein Stück über Freundschaft in einem Staat, der Jagd macht auf alle, die anders sind. Ein Stück, das brisante Themen wie Migration, Klima, Utilitarismus und politische Unterdrückung musikalisch verhandelt.

### Konzept, Spiel & Musik

Anna Vercammen, Joeri Chapelinckx

**Künstlerische Beratung** Joris Van den Brande

**Szenografie** Michiel Soete

**Kostüme** Joke Raes

**Stimme** Lore Dejonckheere

**Ton** Jonas De Wulf

**Licht** Jeroen Doise

**Technik** Jonas De Wulf, Kris Van Oudenhove

**Ausstattung** Kris Van Oudenhove, Polien Demeulemeester, Jonas De Wulf, Gielke Smet

**Produktionsmanagement** Maaïke Scheltjens

Eine Produktion von KOPERGIETERY & KGbe

Mit Unterstützung der Tax Shelter  
measurement of the Belgian federal  
government

### Termine

10.6. 10:00, 18:00

11.6. 9:00

## DIE GESCHICHTE DES HAUSES, DAS ZU EINEM PUNKT WURDE

Teatret Gruppe 38 (DEN), ÖE

Ort: Central  
Dauer: 40 Min  
Ab 9 Jahren



© Catherine Poher

Eine Geschichte darüber, wie lang der Weg nach Hause ist, wenn man im Zorn davonläuft.

Sie wurde so fuchsteufelswild  
Sie wurde so schnaubend wütend  
Sie wurde so bitterböse,  
dass sie das Fenster öffnete und die  
Leiter herabkletterte.

Und dann lief sie.  
Sie lief und lief  
Und lief lief lief  
Sie lief vor, und sie lief herum  
Und lief entlang und lief entgegen  
Und lief herüber und lief herunter  
Und lief vorwärts und lief seitwärts  
Und lief weg, weg, weg  
Und als sie sich umdrehte,  
da war das Haus zu einem Punkt geworden.

**Regie** Catherine Poher

**Mit** Bodil Alling, Søren Søndberg,  
Søren la Cour

**Konzept** Catherine Poher, Bodil Alling,  
Søren Søndberg, Søren la Cour, Sara  
Topsøe-Jensen, Agnès Limbos, Philippe  
LeFebvre, Olivier Guillemain, Lars K. Olesen,  
Marie Netterstrøm

### Termine

12.6. 9:00, 11:00

13.6. 10:00

## CODE ♥

KOPERGIETERY (BE),  
SCHÄXPIR Koproduktion, ÖE

Ort: Theater Phönix, Saal  
Dauer: 70 Min  
Ab 12 Jahren



© Pjotr

Stell dir vor, du lebst im Jahr 2225. Die Welt ist von Menschen und Humanoiden bevölkert. Es gibt Avatrons, Neurospecx, Magrails und Menschen auf dem Mond.

Stell dir vor, deine Mutter ist plötzlich verschwunden. Du bist auf dich allein gestellt. Das Atmen fällt dir schwerer. Denn die Menschen, die verschwinden, nehmen einen Hauch Atem mit.

Stell dir vor: Du wirst von deinem Onkel aufgenommen. Er ist der Chef des größten Herstellers von Humanoiden. Aber du weißt nicht, wer er ist.

Und dann verliebst du dich. Genauso plötzlich. Ein viel zu großes Gefühl, das nicht in deinen jungen Körper passt. Verwirrend auch: denn wie menschlich ist das Objekt deiner Sehnsucht überhaupt?

Menschen, die plötzlich nicht mehr da sind, andere wiederum, sind zu plötzlich da. Gibt es einen Ausweg? Gibt es irgendwo eine Atempause?

In dem Sci-Fi-Liebesthriller »Code ♥« sieht man reale und virtuelle Schauspieler:innen auf der Bühne. »Code ♥« zeigt eine visuelle Vorstellung der Zukunft unter Verwendung der neuesten KI-Software.

**Mit** Kazanga Jonathan Linga, Alia Rifai und einem virtuellen Schauspieler

**Regie, Konzept & Text** Stef De Paepe

**Kreative Technologie** CTRL + ALT

**Technische Entwicklung & Operation** Ilja Van Autreve

**Dramaturgie** Lennert Boots

**Spiel Entwicklung** Studio Raef

**Kostüme** Leentje Kerremans

**Licht** Jeroen Doise

**Ton** Jonas De Wulf

**Technik** Kris Van Oudenhove, Koen Demeyere

**Künstlerische Vorrecherche** Maarten Francq and Stef De Paepe in cooperation with RITCS Brussel, PIMA New York, Nerdlab & KOPERGIETERY

**Produktion** KOPERGIETERY & KGbe

**Produktionsmanagerin** Clara François

**Mit Unterstützung von Tax Shelter measurement of the Belgian federal government via Flanders tax shelter**

**Termine**  
12.6. 10:00, 19:00  
13.6. 10:00

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Aufführung »Code ♥« den Tod eines Elternteils thematisiert

## AUSNAHMEZUSTAND

Tribüne Linz (AT)  
SCHÄXPIR Koproduktion, ÖE

Ort: Tribüne Linz  
Dauer: 60 Min  
Ab 12 Jahren



© Reinhard Winkler

»Ganz oder gar nicht«, dachte Marvina, als sie beschloß, sich den Umweltprotesten anzuschließen und ihr Leben umzukrempeln. Bei den unzähligen Meldungen über Waldbrände, Luftverschmutzung und Massentierhaltung musste sie aktiv werden. Auf ihrer ersten Demo lernt sie Lea kennen und mit ihr geht alles ganz leicht. Vegan essen, Proteste organisieren, gemeinsam für die gute Sache kämpfen! Doch dann stellt sie in ihrem neuen Umfeld mehr und mehr Widersprüche fest, die für sie mit einem klimabewussten Leben nicht vereinbar sind: Sich vegan ernähren, aber mit dem Flieger auf die Kanaren jetten? Zunehmend wird Marvina bewusst, dass sie auf diese Weise nicht die Welt retten wird und dass auf Worte endlich Taten folgen müssen. Eine kleine Gruppe denkt genauso wie sie: »Macht kaputt, was euch kaputt macht!« Und dafür ist doch jedes Mittel recht, oder?

Das Theaterstück »AUSNAHMEZUSTAND« beleuchtet am Beispiel der Klimaproteste eindringlich die Grenzen zwischen politischem Aktivismus und Radikalität.

**Regie** Tanja Regele  
**Regie- & Produktionsassistentz** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti  
**Lichtdesign** Rudi Müllechner  
**Technik** Lena Dobersberger, Elias Krenn  
**Mit** Lisa Kröll  
**Aufführungsrechte** Drei Masken Verlag GmbH, München

**Termine**  
5.6. 10:00  
6.6. 19:00  
7.6. 16:00  
10.6. 10:00  
11.6. 10:00  
12.6. 10:00

Als Teil jeder Vorstellung findet ein ca. 40-minütiges Nachgespräch mit den Jugendlichen von SCHÄXpeer statt



## VAKUUM

Potpourri Dance (AT)

Ort: Theater Phönix, Saal  
Dauer: 45 Min  
Ab 13 Jahren



© Szene Bernhard Müller

In einem Wirbelwind aus sozialem Druck und ständigen Erwartungen bewegen sich vier Tänzer:innen in einem Raum voller Unsicherheit und der Last von Entscheidungen. Ihr Tanz handelt von der Unfähigkeit, in einem Vakuum von Erwartungen und Zwängen zu atmen, während die Welt um sie herum nach Antworten ruft.

»Vakuum« ist eine kraftvolle und bewegende Darstellung der Herausforderungen und Hoffnungen, denen sich die heutige Generation stellen muss.

### Künstlerische Leitung & Idee

Farah Deen, Olivia Mitterhuemer

**Choreografie** Farah Deen, Olivia Mitterhuemer in Kooperation mit den Tänzer:innen Dominique Elenga (FR), Rafael Hellweg (DE), Rosa Perl (AT), Michela Galiceanu (IT)

**Dramaturgische Beratung** Florian Bilbao

**Musik** Patrick Gutensohn (Good Lee)

**Bühne** Alma Rothacker

**Kostüme** Magdalena Neuburger

**Licht** Heide Tömpe

**Produziert von** SZENE Salzburg  
Potpourri Dance Supported by Stadt Salzburg, Land Salzburg, BMKÖS, Bildrecht

### Termine

9.6. 19:00

10.6. 10:00

Als Teil jeder Vorstellung findet ein 10-minütiges Einführungsgespräch und ein 20-minütiges Nachgespräch statt

## SIN CITY, ODER DIE SALZIGEN TRÄNEN DER EDITH LOT

Anton Bruckner  
Privatuniversität (AT)  
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Anton Bruckner  
Privatuniversität,  
Studiobühne  
Dauer: 100 Min  
Ab 14 Jahren

In Sodor herrschen Gier, Korruption und Klima-Ignoranz. Das heißt, die Menschen in den Machtpositionen der City herrschen so. Einzig der Ladenbesitzerin und Aktivistin Edith Lot ist klar, dass die Katastrophe unausweichlich ist, sollte nicht bald, ganz bald, etwas geschehen. Edith will die Stadt retten. Doch zwei junge, außerirdische Kräfte drängen sie und ihre Familie zur Flucht. Ist die Stadt wirklich nicht zu retten? Wer hat die Fremden geschickt? Und welche Ladekabel benutzt man in anderen Welten?

»SIN CITY, oder die salzigen Tränen der Edith Lot« erzählt eine fantastische, fast biblische und zugleich aktuelle und gewitzte Geschichte über Auflehnung, Mut, Gemeinschaft und darüber, dass es nie zu spät ist, mit der Weltrettung anzufangen.

Sie sehen ein Showcase, das im universitären Kontext erarbeitet wurde.



© Monteluca

**Idee, Konzept & Regie** Suse Lichtenberger und Imre Lichtenberger Bozoki (zusammen: Monteluca)

**Choreografie** Andressa Miyazato (und IDA Ensemble)

**Text** Monteluca (und ACT Ensemble)

**Musik** Studierende der JIM

**Bühne** Gabriela Neubauer

**Video** Herbert Hörhan-Gutauer

**Künstlerische Mitarbeit** Merlin Traxler

**Mit** Studierende der ACT, IDA und JIM Abteilungen der Anton Bruckner Privatuniversität

### Termine

5.6. 18:00

6.6. 11:00, 18:00

7.6. 14:00, 20:00

**Bewegte Stückerführung** »Was bleibt / Was bewegt?« vor den Vorstellungen am 7.6. um 13:00 und um 19:00 im Park der Anton Bruckner Privatuniversität

# RAVENSBRÜCK

Stefanie Claes / Lucinda Ra (BE)

Ort: last  
Dauer: 60 Min  
Ab 14 Jahren



© Bart Grietens

Aline Vervoort, die Großmutter von Stefanie Claes, wird während des Zweiten Weltkriegs zusammen mit ihren Eltern in ihrem Haus in Winksele verhaftet. Sie verbringt ein Jahr im deutschen Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Sie überlebt diese dunklen Monate voller Kälte, Hunger und Misshandlungen, aber ihr Leben ist für immer von den schrecklichen Ereignissen des Krieges geprägt. Nichts ist mehr so, wie es einmal war.

Als Kind träumt Stefanie manchmal, dass Soldaten in ihre Straße kommen und sie fliehen muss. Doch erst im Alter von 16 Jahren wird ihr das Drama, das sich in ihrer Familie abgespielt hat, wirklich bewusst und sie beginnt, mit ihrer Großmutter und ihrer Mutter darüber zu sprechen. Nach und nach wird klar, dass die Gefühle des Krieges Teil des Familienlebens sind. Der Krieg ist überall.

»ravensbrück« ist eine wortlose und visuelle Performance. Mehr als um die buchstäbliche Bedeutung eines Kriegstraumas geht es in »ravensbrück« darum, wie bestimmte Ereignisse ein Leben lang in und auf unser Leben wirken. Drei Generationen von Frauen stehen im Mittelpunkt, denn jeder ist das Kind von jemandem.

## Konzept, Design & Performance

Stefanie Claes

## Dramaturgie & Feedback

Sofie Van der Linden, Barbara Claes en Simon Allemeersch

**Licht** Marlies Jacques

**Produktion** Lucinda Ra

**Koproduktion** De Studio en VIERNULVIJVER  
Vertrieb GOOD COMPANY

**In Kooperation mit** De Grote Post, Museum Dr. Guislain en Schouwburg c o r s o

## Mit Unterstützung der Flämischen

**Regierung, der Stadt Gent und deAuteurs**

## Termine

**13.6.** 10:00, 17:00

**14.6.** 10:00, 17:00

## In Kooperation mit Festival der Regionen

Wir lieben Kooperationen! Deshalb freut es uns besonders, dass wir auch 2025 wieder mit dem Festival der Regionen (FdR) kooperieren. Das FdR findet von 13. bis 22. Juni 2025 unter dem Motto »Realistische Träume« statt; diesmal wird das Innviertel zum Ort der künstlerischen Auseinandersetzung. SCHÄXPIR x FdR machen bei »ravensbrück« gemeinsame Sache.

# DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN

Theater Phönix (AT)  
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Theater Phönix, Balkon  
Dauer: 75 Min  
Ab 15 Jahren



© Zoe Goldstein

Ein Forscher, sein ganzes Leben an der vordersten Front des technologischen Fortschrittes, findet sich an einem Grab wieder und weiß nicht, wie er hierhergekommen ist. Ein professioneller Wohnungsräumer, der nicht umhinkommt, gemeinsam mit der Tochter des Verstorbenen in die Untiefen eines sehr zwiespältigen Lebens einzutauchen. Eine mysteriöse Frau, die nach etwas sucht, das scheinbar unauffindbar in der digitalen Vergangenheit versteckt ist.

Die Gegenwart dauert drei Sekunden. Doch jeder Dreisekundenmoment beeinflusst unser Verständnis der Vergangenheit für immer entscheidend mit. Miriam V. Lesch geht in diesem Auftragswerk dem nach, was von uns bleibt, und was es mit denen macht, die nach uns noch da sind.

**Text** Miriam V. Lesch

**Regie** Martin Brunnemann

**Ausstattung** Gabriela Neubauer

**Musik** Chili Tomasson

**Dramaturgie** Sigrid Blauensteiner

**Mit** David Fuchs, Nanette Waidmann

## Termine

**4.6.** 20:00

**6.6.** 14:00

**11.6.** 10:00

**13.6.** 19:00

**14.6.** 19:00

## WASSER Und warum es nicht egal ist – Ein theatraler Audiowalk

phönix:volksbühne in Zusammen-  
arbeit mit dem Bürger:innen-  
theater des Verein Makart (AT)  
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Botanischer Garten  
Dauer: ca. 60 Min  
Ab 15 Jahren

Ein Ausflug in den Botanischen Garten wäre fein. Doch was sind das für merkwürdige Gestalten, die da zwischen den Bäumen stehen, an den Teichen sitzen, ja, aus den Tümpeln auftauchen? Und wieso hören wir ihre Gedanken und Träume plötzlich durch unsere Kopfhörer?

Nach einem Jahr intensiver Workshop-Arbeit lädt die phönix:volksbühne zu einem theatralen Audiowalk.

Ein Spaziergang, der Fragen aufwirft zu unserem Umgang mit Wasser, das hier alles durchfließt, mal poetisch, mal realistisch. Am Ende lösen wir gemeinsam ein paar Rätsel: nicht nur über die chemische Zusammensetzung oder den Weg des Wassers, sondern vor allem über seinen Wert, seine Geheimnisse und seine und unsere Verletzlichkeit.



© Theater Phönix

**Leitung** Verena Koch, Matthias Kreitner, Franz Huber  
**Ausstattung** Natascha Wöss, Dido Sargent  
**Audio-Installation** Björn Büchner  
Die Texte sind in der Schreibwerkstatt der phönix:volksbühne entstanden.

**Termine**  
**5.6.** 19:00  
**6.6.** 19:00  
**13.6.** 19:00  
**14.6.** 19:00

## DEADLY POODLES

Landestheater Linz (AT)  
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Ursulinenhof,  
Ursulinensaal  
Dauer: 75 Min  
Ab 16 Jahren

Das Eröffnungstück des heurigen SCHÄXPIR Festivals ist gleichzeitig die letzte Schauspiel-Premiere der Saison am Landestheater Linz. Weil das Schauspielhaus an der Promenade gerade umgebaut wird und statt Bühne Baustelle angesagt ist, führen Landestheater Linz und SCHÄXPIR ihre Koproduktion an eine ganz andere Spielstätte: den Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier.

Die Erfolgsautorin Barbi Marković lässt in »Deadly Poodles« fünf Figuren sich verausgaben, verunglücken oder einfach nur spazieren gehen. Es wird getanzt, geschwommen und gesund ernährt. Und dann wären da noch die Pudel. Im Kern halten sie uns den Spiegel vor. Und sie sorgen für eine Show, die so übersteigert ist, wie vielleicht nur unsere Gegenwart selbst es sein kann.

Barbi Marković knüpft mit »Deadly Poodles« an ihren Erfolg »Minihorror« an. Sie beleuchtet den Fitness- und Optimierungswahn, den sie in ein ebenso komisches wie groteskes Setting überführt. Mit viel Musik und Lust an bernhardscher Übersteigerung treiben Pudel auf der Bühne ihr Unwesen und lassen uns in einem ihrer Songs wissen: Wir sind die besten auf dem Markt!



**Regie** Felix Hafner  
**Bühne & Kostüme** Elisabeth Weiß  
**Musik** N.N.  
**Choreografie** N.N.  
**Dramaturgie** Martin Mader  
**Mit** Angela Waidmann, Daniel Klausner, Markus Ransmayr, Nataya Sam, Vivian Micksch\*

**Termine**  
**3.6.** 19:00 im Rahmen der Festivaleröffnung  
**5.6.** 19:30  
**6.6.** 19:30  
**7.6.** 19:30  
**10.6.** 10:30  
**11.6.** 10:30, 19:30  
**14.6.** 19:30

**Bewegte Stückerführung »Was bleibt / Was bewegt?« vor den Vorstellungen am 11.6. und 14.6. um jeweils 18:30 am OK Mediendeck**

\*Schauspielstudio / Studierende des 4. Jahrgangs des Schauspielinstituts der Anton Bruckner Privatuniversität

## ICH BIN RUTH – DAS KURZE LEBEN DER RUTH MAIER Tagebücher und Briefe, Wien 1934 – Oslo 1942

Claudia Kottal, Anna Kramer  
und Suse Lichtenberger /  
Live-Musik: Clara Luzia und  
Catharina Priemer-Humpel (AT)

Ort: Tabakfabrik, Lösehalle  
Dauer: 80 Min  
Ab 13 Jahren

Ruth Maier wurde am 10. November 1920 in Wien geboren. Nachdem Ruths Schwester im Dezember 1938 die Flucht nach England gelang, folgten ihre Mutter und Großmutter ihr innerhalb eines halben Jahres. Allein Ruth emigrierte nach Norwegen und hoffte dort Matura machen zu können. Sie kam zunächst bei einer Familie unter, später suchte sie sich Arbeit beim Frauen-Arbeitsdienst und lernte in Birstrand Gunvor Hofmo kennen. Die beiden wurden ein Liebespaar und lebten zeitweise zusammen, bis Ruth im November 1942 verhaftet und nach Auschwitz deportiert wurde. Dort wurde sie gleich nach ihrer Ankunft am 1. Dezember 1942 ermordet.

Die Stückfassung von »Ich bin Ruth« besteht ausschließlich aus Texten von Ruth Maier aus den Jahren 1934 bis 1942. Sämtliche Songtexte, die Clara Luzia für »Ich bin Ruth« vertont und arrangiert hat, sind von Ruth Maier. Und die Projektionen des Theaterabends bestehen zum Teil aus Originalfotografien sowie aus Kopien von Ruths Zeichnungen und Malereien.



© Apollonia Theresa Bitzan

**Text** Ruth Maier  
**Künstlerische Leitung, Konzept & Spiel**  
Claudia Kottal, Anna Kramer,  
Suse Lichtenberger  
**Komposition & Live-Musik**  
Clara Luzia, Catharina Priemer-Humpel  
**Bühne, Kostüme & Video**  
Hannah Berki, Monika Kovačević  
**Dramaturgische Beratung** Veronika Maurer  
**Technik** Daniel Kern  
**Produktion** Magdalena Stolhofer /  
dieKulturTanten  
**Aufführungsrechte** Mandelbaum Verlag

**Termine**  
**13.6.** 11:00, 15:00  
**14.6.** 18:00

## THE DANCING TREE

KANE Company (CH), ÖE

Ort: Hauptplatz  
Dauer: 20 Min  
Für alle



© Bastien Giraud

Am Anfang dieser Schöpfung steht ein riesiger Baum, der von uralten Legenden und Symbolen begleitet wird. Ein Baum als Ressource, der von Einheit spricht, ein Baum als Festung, der seinen Schutz mehreren Generationen anbietet. Ein Baum, der pulsiert und tanzt. Der Banyanbaum. Von ihm inspiriert, nutzt die Kompanie in ihren Choreografien Körperlichkeit, eine tiefe Verankerung, das Animalische, die Kraft der Bewegung und rhythmische Kontraste.

**Choreografie** Maky Grochain  
**Mit** Maky Grochain, Hanna-May Porlon,  
Raphaël Berkan, Tony Mikimi, Robin Sallat  
**Video & Fotografie** Bastien Giraud

**Termine**  
**3.6.** 17:00  
**4.6.** 11:00, 17:00  
**5.6.** 11:00, 20:00

## BREATHE

Milla Koistinen (FIN), ÖE

Ort: SK Admira Linz  
Dauer: 50 Min  
Für alle



© Dajana Lothert

»Breathe« ruft das Gefühl und die Erinnerung an kollektive Ereignisse, feierliche Freude, Ekstase und das Individuum in einer Gruppe hervor. Ein Solokünstler auf einem großen Fußballfeld stellt Bilder von kollektiven Ereignissen nach und spielt mit der Distanz und Abwesenheit der umgebenden Körper. Der große leere Außenraum mit seinen soliden geometrischen Formen war die Inspirationsquelle für Milla Koistinen. Zusammenarbeit mit Sandra E. Blatterer, Paul Valikoski und Grégoire Simon. Während das Publikum eingeladen ist, seine Positionen im leeren Sportstadion zu wechseln, spielt die Performerin mit Kippunkten zwischen wahrgenommenen Zuständen und der porösen Beziehung zwischen Distanz und Nähe, Kontrolle und Chaos, Zusammengehörigkeit und Entfremdung. »Breathe« lädt das Publikum ein, Erinnerungen an kollektive Euphorie und Freude wieder aufleben zu lassen.

### Konzept, Choreografie & Performance

Milla Koistinen

**Musik** Paul Valikoski and Grégoire Simon

**Raum & Licht** Sandra E. Blatterer

**Dramaturgie** Synne Behrndt

**Künstlerische Zusammenarbeit** Fanny Didelot

**Künstlerische Beratung** Sergiu Matis

**Kostüme** Lee Méir

**Koproduktion** Tanz im August /

HAU Hebbel am Ufer

**Produktionsmanagerin** Jana Lühje

**Produktionsassistentin** Birke Van Maartens

**Unterstützt** vom Fonds Darstellende

Künste mit Förderungen von the Federal

Government Commissioner for Culture

und the Media in the frame of NEUSTART

KULTUR.

### Termine

5.6. 21:00

6.6. 21:00

PROGRAMM



© flap

## PAULA, PETER UND PANINI

Ort: Zirkus des Wissens  
Ab 6 Jahren

Ein Märchen, geschrieben und gestaltet von Jugendlichen und Kindern, die die Grenzen und Möglichkeiten künstlicher Intelligenz erkunden und gleichzeitig Klima- und Umweltthemen aufgreifen. Die Geschichte wird auch in einem gleichnamigen Märchenbuch veröffentlicht.

Eine Produktion von Zirkus des Wissens und Transiheart Productions mit Unterstützung von RedSapata Kulturinitiative, Akademisches Gymnasium Linz, Leonardo da Vinci Schule Linz, OeAD - Agentur für Bildung und Internationalisierung, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

### Termin

14.6. 16:00 Uraufführung

Nähere Informationen und Anmeldung über den Zirkus des Wissens



© Nick Mangafas

## K. I. – KASPERL INTERVENIERT

Ort: Zirkus des Wissens  
und Kepler Salon  
Ab 12 Jahren

Ein anarchisch-wildes Kasperltheater mit Kasperl-Intelligenz von und mit Andreas Pfaffenberger.

Eine Produktion von Zirkus des Wissens

### Termine

3.6.	16:00	Zirkus des Wissens
4.6.	9:30	Kepler Salon
5.6.	9:30	Kepler Salon
6.6.	9:30	Kepler Salon
10.6.	9:30	Zirkus des Wissens
11.6.	9:30	Zirkus des Wissens
12.6.	9:30	Zirkus des Wissens

Nähere Informationen und Anmeldung über den Zirkus des Wissens

PROGRAMM

# SPOT ON LINZ



© Michi Pechhacker

## JOSCH DER FROCHKÖNIG

Ort: Klimaoase Linz-Lustenau  
Für alle

Interaktives Freiluft- und Tanztheater für Menschen jeden Alters. Frei nach dem gleichnamigen Buch von Petra Piuk und Gemma Palacio.

Märchen trifft Tierschutz! Quakt mit auf einer abenteuerlichen Reise, die an einen bezaubernden Ort der früheren Auenlandschaft, im Herzen des Linzer Industriegebiets führt! Künstlerische Umweltbildung der ganz besonderen Art – inklusive Froschclubbing sind hier Programm. Und HÜPF!

Eine Produktion von HELIX projects  
in Kooperation mit dem Verein  
SCHWEMMLAND

### Termine

12.6. 9:30

13.6. 9:30, 17:00

Nähere Informationen und  
Anmeldung über HELIX projects



© Julia Change

## REST IN MOTION

Ort: Lentos Freiraum  
Für alle

Beeinflussen die vielen Dinge, die es gibt, wer wir sind und was wir wichtig finden? Die Tänzer:innen zeigen, wie sie mit unterschiedlichen (schwierigen) Situationen bisher umgegangen sind und wie sie diese meistern, indem sie zusammenhalten.

Eine Produktion von SILK Fluegge

### Termine

14.6. 15:30      Uraufführung

Freier Eintritt

Nähere Informationen über SILK Fluegge



**RAHMEN**



**PROGRAMM**

Netzwerkveranstaltungen für unser internationales Fachpublikum bleiben auch heuer wieder ein zentraler Teil der Programmierung. Der Austausch und die gegenseitige Inspiration tragen zu einer bleibenden Veränderung von Theaterformen und -arbeit bei. Zwei Tage lang werden nationale und internationale Theaterschaffende zusammen ins Festival eintauchen, diskutieren und genießen. Wir sind sicher, dass so auch für die kommenden Festivalausgaben wieder herausragende Ideen und Projekte entstehen und SCHÄXPIR als Takt- und Impulsgeber einen großen Teil zum bleibenden Theatergeschehen für junges Publikum beiträgt.



© Frau Feist

## NEKUDAK & ASSITEJ\* Get Together

Welche Themen bewegen uns Vermittler:innen? Welche Herausforderungen gilt es zu bewältigen? Welche Schritte können NEKUDAK, ASSITEJ & weitere Kulturvermittler:innen gemeinsam gehen? Was sind verbindende Agenden und Zielsetzungen?

**Im Rahmen von SCHÄXPIR gibt es  
Gelegenheit für Austausch**

**Für Mitglieder, Eintritt frei  
Anmeldung unter [office@assitej.at](mailto:office@assitej.at)**

\*Dachverband des professionellen  
Theaters für ein junges Publikum



© Reinhard Winkler

## NEKUTALK & WALK mit Ideas von IDEA Austria

Unsere Formate sollen zugänglich, inklusiv, divers und relevant sein. Doch allerorts wird gekürzt und die Arbeitsbedingungen werden immer schlechter. Dennoch müssen unsere Berufsgruppen oft »Unmögliches möglich machen!«

Wir drehen den Spieß jetzt um! Kommt mit uns auf ein Date kreuz und quer durch Linz. Denn wo kommen einem die besten Ideen? Na klar, beim Spaziergehen. Gemeinsam gehend Ideen spinnen, beim Blick in die Ferne Visionen erdenken, einen Blick in die Zukunft wagen und Pläne schmieden. Alle Ergebnisse fließen in unser Manifest ein.



## KLUB CLUB: QTIEZZZ ON FIRE

Mit:  
Walter Xenia Ego, Eric Big Clit,  
Pari, Arsima Dame, Wilhelmine  
Glam, Miss Mona Licious,  
Sal Valentino & Band, MARAWs,  
tame heart, DJ britneybeat

Ort: Stadtwerkstatt/  
Café Strom  
7.6. ab 18:00



Der KLUB CLUB tut sich am ersten Samstag des diesjährigen Festivals mit **QTiezzz on Fire** zusammen. Gemeinsam laden wir zu einem fulminanten Abend in die Linzer Stadtwerkstatt ein. In einem hybriden und immersiven Setting zwischen Party, Drag-Show, Poetry und Konzert stehen TINA\*s im Mittelpunkt und Rampenlicht. Gemeinsam lassen wir die Grenzen zwischen drinnen und draußen, Publikum und Bühne sowie Party und Performance verschwimmen und dekonstruieren dabei stereotype Geschlechterbilder.

**QTiezzz on Fire** startet auf dem Maindeck mit einem Open-Air-DJ-Set und zieht anschließend in die Räume der Stadtwerkstatt weiter, wo wir bis in den Morgen hinein im *Strom* der Musik Diversität feiern und mit starren Geschlechternormen brechen.

**Freier Eintritt**

**RAHMENPROGRAMM**

## KLUB CLUB: GASSEN AUS ZUCKER <sup>SHOWCASE</sup>

Mit:  
hiff  
Lenia (Gassen aus Zucker)  
Kolobok (Gassen aus Zucker)

Ort: Salonschiff Fräulein  
Florentine  
14.6. ab 18:00



Zum großen Finale des SCHÄXPIR Festivals feiern wir eine rauschende Party auf dem Salonschiff Florentine. Gemeinsam mit den DJs **Lenia** und **Kolobok** des Wiener Kollektivs »Gassen aus Zucker« tanzen wir unter Deck durch die Nacht – im dichten Nebel und flackernden Stroboskoplicht. Doch schon davor starten wir ab 18:00 Uhr mit **hiff** in sommerlicher Abendstimmung auf dem Oberdeck: Ein entspanntes und gefühlsvolles Open-Air-Set voller Überraschungen läutet den Festivalabschluss ein. Schiff ahoi!

**Freier Eintritt**

**RAHMENPROGRAMM**

# KLUB CLUB PERFORMANCE: THE LIGHTHOUSE

Von & mit:  
flaccid men – Milo Cradick (UK)  
Ben Bekir Laumann (UK/GER)  
Benedikt Steiner (AT)

Ort: Schlossparktheater  
12.6. 20:30  
13.6. 20:30  
Dauer: 70 Min



© Benedikt Steiner

»I always thought I was, to some degree, a good person to be with, a nice guy, who could put himself into other people's shoes. I think I threw him under the bus.«

Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber manchmal reimt sie sich. (frei nach Mark Twain)

Können wir uns ändern? Können wir andere ändern? Oder sind all unsere Handlungen nur ein Loop früherer Erfahrungen? Drei Männer, gefangen in in einem Leuchtturm, auf einer einsamen Insel, weit draußen. Zeit genug, sich endlich große Fragen zu stellen: Fragen über Vorbilder, über Verletzlichkeit, über Scham. Über das, was drinnen bleibt und das, was gehen darf.

Eine Performance aus Träumen und Erinnerungen, unterlegt mit krachender und erhellender Geräuschkulisse.

**Freier Eintritt**

Die Performance beinhaltet die explizite Beschreibung von sexualisierter Gewalt

In englischer Sprache



**VERMITTLUNG**



**WORKSHOPS**

## WAS IST, WAS WAR, WAS WÄRE

Hanneke Paauwe (NL), ÖE

Ort: Sonnenstein Loft  
Dauer: 60 Min  
7-12 Jahre



© Hanneke Paauwe

Kann das Theater bewegen? In deinem Kopf, deinem Herzen, deiner Seele? In der Gesellschaft? Ist das Theater ein Haus, wo wir träumen dürfen? Kann Theater dazu führen, dass Menschen einander verstehen? Ist Theater magisch? Darf alles da existieren? »Was ist, was war, was wäre« ist eine interaktive Installation über alles, was Theater sein kann und darf. Ein poetische Reise vorbei an Fragen, Szenen, Aufträgen und Ritualen.

**Konzept & Ausstattung** Hanneke Paauwe  
**Koproduktion** Vorstadttheater Basel

### Ausstellungsslots

- 4.6. 16:00, 17:00, 18:00, 19:00
- 5.6. 16:00, 17:00, 18:00, 19:00
- 6.6. 16:00, 17:00, 18:00, 19:00
- 7.6. 10:00, 11:00, 12:00, 13:00
- 8.6. 11:00, 12:00, 13:00, 14:00
- 9.6. 11:00, 12:00, 13:00, 14:00
- 10.6. 16:00, 17:00, 18:00

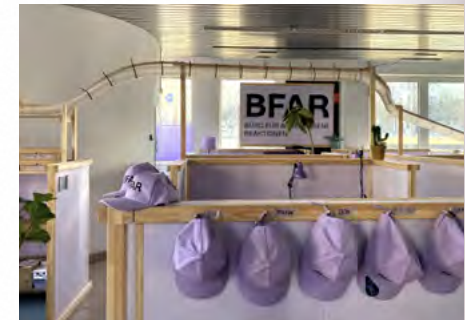
**Ausstellungsslots für € 2,- buchbar**

**Am 4., 5., 6. und 10.6. kostenlose Workshops für Schulen buchbar unter [info@schaexpir.at](mailto:info@schaexpir.at)**

## BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN

Junges Ensemble Stuttgart  
(DE), ÖE

Ort: OK Platz, Glaskubus  
Dauer: 45 Min  
8-15 Jahre



© Marlis Wiedemann

Das »BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN« ist ein Raum, in dem wir uns fragen, wie wir miteinander sein wollen. Es sammelt, ordnet, testet, wiederholt und archiviert. Wir untersuchen missglückte, aufgeschobene und verpasste Reaktionen. Dabei verhandeln wir, was angemessen überhaupt für ein Maßstab ist und wie alternative Reaktionen aussehen.

Das Büro wird von jungen Mitarbeitenden zwischen 8 und 15 Jahren geleitet.

In einer Planungs- und Entwicklungsphase untersuchten die Mitarbeitenden kleinere und größere Konfliktsituationen und Reaktionen des Alltags, aus der Schule, der Politik und dem gesellschaftlichen Miteinander. Sie trafen auf verschiedene Expert:innen, die beruflich mit angemessenen und unangemessenen Reaktionen zu tun haben: einen Polizisten, eine Konfliktexpertin, eine Schauspielerin und einen Fußballfan-Spezialisten. Nach der Eröffnung in Stuttgart, öffnet das »BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN« nun auch seine Türen in Linz: für alle ab 8 Jahren, die ein konkretes Anliegen in das Büro mitbringen, einen guten Rat suchen oder gerade nicht mehr genau wissen, welche Reaktion eigentlich angemessen wäre.

**Künstlerische Leitung** Frederic Lilje, Larissa Probst, Lilly Schaber  
**Raum** Studio Quack  
**Mit** Frieda, Gesa, Greta, Jonas, Josefine, Matilda, Max, Vilna

### Öffnungszeiten

- 4.6. 16:00-20:00
- 5.6. 16:00-20:00
- 6.6. 16:00-20:00
- 7.6. 10:00-14:00
- 8.6. 10:00-14:00
- 13.6. 16:00-20:00
- 14.6. 10:00-14:00

**Während der angegebenen Öffnungszeiten ist das Büro für angemessene Reaktionen bei freiem Eintritt begehbar**

### Bürozeiten

- 9.6. 15:00, 15:30, 16:00
- 10.6. 15:00, 15:30, 17:30, 18:00
- 11.6. 16:00, 16:30, 18:30, 19:00
- 12.6. 15:00, 15:30, 16:00, 19:00 (Reaktorabend\*)

\*Beim Reaktorabend werden Expert:innen eingeladen, die in ihrem beruflichen Alltag professionell mit angemessenen und unangemessenen Reaktionen zu tun haben

**Bürozeiten für € 2,- buchbar**

## SALOON

Henri Hüster,  
Mia Oberländer (DE), UA

Ort: Raumschiff  
Dauer: 50 Min  
ab 11 Jahren



© Mia Oberländer / Edition Moderne (CH)

In einem aprikotfarbenen Saloon mitten in der Wüste wird gefeiert. Also reisen unterschiedliche Familienmitglieder an und sollen sich möglichst gut benehmen, damit es ein schöner Abend wird.

Aber die Großmutter will alles bestimmen, der Vater verwandelt sich ständig in einen Hund, der lustige Onkel nervt, die Teenagertochter wird von ihrem Schwarm gehostet, der Sohn kriegt einen Fußball ins Gesicht, Alma kommt nie zu Wort und die Mutter bleibt mit ihrem großen roten Murmelkopf in der Tür stecken. Der Tisch war schon sauer, bevor sich überhaupt hingesetzt wurde. Die Stimmung ist vergiftet, aber wer ist schuld?

Für das SCHÄXPIR Festival verwandelt Mia Oberländer ihren neuen Comic »Saloon« (WIP) in eine begehbare Installation.

Als Besucher:innen übernehmt ihr die Rollen der Familienmitglieder und könnt euch mal so richtig streiten.

Doch da treten auch schon zwei Beamte der Streitschlichtung auf und nehmen die Situation genau unter die Lupe.

**Regie** Henri Hüster

**Installation & Ausstattung** Mia Oberländer

**Performer:innen** Raha Emami Khansari, N.N.

**Öffnungszeiten**

**9.6.** 10:00–13:00

**10.6.** 16:00–20:00

**11.6.** 16:00–20:00

**12.6.** 16:00–20:00

**13.6.** 16:00–20:00

**14.6.** 10:00–13:00

**Während der angegebenen Öffnungszeiten ist der Saloon bei freiem Eintritt begehbar**

**Das Saloon-Erlebnis**

**7.6.** 11:00, 14:00

**8.6.** 16:00

**Saloon-Erlebnisse für € 2,- buchbar**

**Am 5. und 6.6. kostenlose Erlebnisse für Schulen buchbar unter [info@schaexpir.at](mailto:info@schaexpir.at)**

## DREHEREI

SZE (NL, DEN, AT), UA

Ort: DH5  
Dauer: 4–5 Stunden  
8–12 Jahre



© Sarah Edith Zarah

Während einer zweiwöchigen Residency bei SCHÄXPIR 2025 werden die Performerinnen Sarah, Edith und Zarah »Zeit« untersuchen. Gibt es so etwas wie einen Ursprung der Zeit oder leben wir alle in den Spuren und Überbleibseln anderer? Wie entsteht Geschichte? Wer erzählt und wie wird erzählt? Was verändert sich durch die Weitererzählung? Was bleibt? Was verliert sich? Was passiert im Jetzt? Welche Spuren hinterlassen wir?

Wir laden euch ein zu einer Wanderbewegung, die Spuren hinterlässt – eine Dauerperformance, die mit den Ebenen der Zeitlichkeit in Kontakt tritt: Vergangenheit, Jetzt, Zukunft – ein Kreislauf: »So wie die Geschichte kein Ziel kennt und immer wieder zurückkommt« (Elfriede Jelinek).

In »Dreherei« drehen wir uns, wir drehen uns im Kreise, wir schweben, wir schwanken und es wird uns schwindlig, die Zeit verschiebt sich und wird überschrieben von neuer Zeit. Alles, was in »Dreherei« entsteht, entsteht mit euch, wegen euch, mit uns und mit denen, die vor euch gekommen sind.

**Konzept & Künstlerische Leitung**

Edith Buttingsrud Pedersen, Sarah Plattner und Zarah Bracht

**Termin**

**13.6.** 17:00 Workshop

**Workshop Dreherei für € 2,- buchbar**

**Am 12.6. kostenloser Workshop für Schulen buchbar unter [info@schaexpir.at](mailto:info@schaexpir.at)**

# THEATER VERMITTLUNG

## Codewort: Blaubarsch Von Maximilian Modl und Madita Killinger

Was ist Theatervermittlung nicht? Eine Telefonschaltstelle zwischen Theaterhäusern. Ansonsten kann sie alles sein: Eine Schimpftrabe über eine Inszenierung, bitte – aber nicht zu ausfällig. Ein Dokument über How-to-Theater, klar – haben wir (SCHÄXpeer Crashkurs). Eine Gruppe junger Menschen, die gemeinsam in Geschichten eintaucht, unbedingt – haben wir auch (SCHÄXpeer!). Ein Strom von Überraschungen, das ist sie für uns. Sie ist aber auch die Aufforderung zu sagen: Ich traue mich nicht. Ich weiß es nicht. Ich seh' das anders.

Sie ist also der Beginn eines Gesprächs. Es geht nicht darum, alles zu verstehen. Es geht darum, verstehen zu wollen. Und so bleibt am Ende vielleicht die Offenheit für Neues und Anderes. Wenn ihr uns am Festival findet, sprecht mit uns! Reden wir über euer Anders. Codewort: Blaubarsch.

## Theater- vermittlung als Brücke Von Laura Jurcevic

Kulturvermittlung kann so viel mehr als nur eine einfache Übersetzungshilfe zwischen Kunst und Publikum sein. Sie ist die Brücke – eine Verbindung zwischen Kultur und Menschen jeden Alters. Besonders für Kinder und Jugendliche wird Kultur so zu etwas Greifbarem, zu etwas, das Spaß macht und inspiriert. In Regionen mit demografischem Wandel wird diese Brückenfunktion besonders wichtig: Kultur schafft Zugänge, eröffnet Perspektiven und zeigt, dass Kunst Menschen verbindet, bewegt und bereichert – unabhängig von Herkunft oder Alter. Und das Beste daran? Vermittlung weckt Neugier und lädt ein, aktiv dabei zu sein. Sie zeigt, dass Kultur für alle ist – lebendig, spannend und voller Chancen, mitzugestalten.

## Gelebter Austausch Von Simone Rupp und Mira-Luna Traxler

Theater ist mehr als Zuschauen. Theater fordert heraus, irritiert, berührt – öffnet Räume für Diskussion, Widerspruch und neue Perspektiven. In einer Zeit, in der einfache Antworten verlockend scheinen, bleibt Theater ein Ort des Fragens. Und Theatervermittlung will daran anknüpfen: Als Versuch eine Verbindung zwischen Kunst und Publikum, zwischen Erleben und Reflektieren zu schaffen. Theater kann Unrecht sichtbar machen, Utopien entwerfen oder einfach die Art und Weise hinterfragen, wie wir miteinander leben. Es hält uns den Spiegel vor – nicht, um uns zu belehren, sondern um uns zu ermutigen, genauer. Und was bleibt? Vielleicht eine neue Perspektive. Eine Irritation, die nachhallt. Theatervermittlung will diesen Prozess anregen, begleiten, weitergeben. Offen, kritisch, neugierig. Denn wir leben von Austausch. Damit etwas bleibt.

VERMITTLUNG

# SCHÄXPEER WAS SOLL DAS?

Der Zug ist vier Minuten verspätet – nervt. So viele Leute fahren noch immer Auto – nervt. Zu viel am Handy – nervt. Zu wenig am Handy – nervt. Und außerdem könnte alles ChatGPT schreiben, schneller und niemand würde es merken (Anm.: Stand – Anfang 2025) – nervt. Wir sind also dort, wo wir so oft enden – bei der Frage: Was soll das? Eine Antwort darauf zu finden, ist wohl mit der Entdeckung von Shangri-La zu vergleichen. Auch das nervt. Also retten wir uns dorthin, wo wir uns sicher glauben – in die Zerstreung. Entertainment. Eine Kunstform, so allgegenwärtig wie Energydrinks. Und doch – wenn alle Nüsse und Beeren aufgeknaubert sind, halten uns Gedanken und Ideen. Es ist also klar, dass Kunst die Welt verändert. Spannend ist der Ansatz, dass Kunst die Welt gar nicht verändern muss. Es sind wir Menschen, die sich verändern.

Im Rahmen des Vermittlungsprogramms gibt es heuer erstmals SCHÄXpeer. Gesucht und gefunden wurde eine Gruppe junger Menschen, die wohl unterschiedlicher nicht sein könnte. In Gesprächen, durch Spiele und mit der Sicherheit einfach sein zu dürfen, geht SCHÄXpeer Fragen nach, die zu Gedanken führen. Findet Ideen, wo nur Antworten waren. Diese Ideen werden umgesetzt – als Videos, Social-Media-Content, als Richtschnur für Gespräche während des Festivals. Auch mit SCHÄXpeer werden wir nicht beantworten können, was das soll. Aber durch diese Gruppe verändern wir uns und einander. Und das nervt überhaupt nicht.

**SCHÄXpeer** sind Luis Heimberger, Miriam Heimberger, Fanny Hermann, Erik Kastner, Kaja Kurzmann, Manuel Reiter, Khava Subayraeva, Mohammed Subayraeva, Anouk Wolf-Montag, Madita Killinger, Maximilian Modl

## Alles von und mit SCHÄXpeer:

- Seit September posten wir auf **Instagram** unterschiedlichen Content.
- Nach allen Vorstellungen von »AUSNAHMEZUSTAND« in der Tribüne Linz führen wir **Nachgespräche**, angeleitet von unseren Teilnehmer:innen.
- Ein **Kepler Salon extra** mit Beteiligung von SCHÄXpeer findet am 11.6. um 19:30 statt.
- Unser **Kurzfilm** »Erben One« ist am 6. und 13.6. um jeweils 14:00 im Movimento Saal 3 (OK Platz) zu sehen.
- An ausgewählten Standorten ist der Kurzfilm inklusive Behind the Scenes Material auf **Bildschirmen** zu sehen.

VERMITTLUNG

# WAS BLEIBT / WAS BEWEGT?

## Einführung und Workshop ab 14 Jahren

Was ist, was war, was wird, was bleibt und was hinterlässt Theater in und bei uns? Manche Momente hallen nach, manche Bewegungen sind körperlich spürbar, manche Bilder berühren uns im Augenblick und manche Fragen tauchen erst später auf. In unseren bewegten Stückeinführungen nähern wir uns zwei Festivalstücken mit Körper, Raum und Spiel - ein lebendiger Einstieg, der neugierig macht.

### Bewegte Stückeinführungen - Dauer jeweils 40 Min

#### »Deadly Poodles«

11.6. 18:30 OK Mediendeck  
14.6. 18:30 OK Mediendeck

#### »SIN CITY«

7.6. 13:00, 19:00 im Park der  
Anton Bruckner  
Privatuniversität

Im Workshop »Was bleibt / Was bewegt?« erforschen wir, welche Eindrücke bleiben, welche sich verändern und welche weitergedacht werden wollen.

Mit kreativen Methoden geben wir dem Erlebten neue Formen - als Bild, Bewegung oder Szene. Einsteigen, eintauchen, nachspüren - was bleibt für dich?

#### Termine

10.6. 17:00-18:30 OK Mediendeck  
12.6. 17:00-18:30 OK Mediendeck

Workshop »Was bleibt / Was bewegt?«  
für € 2,- buchbar

Anmeldung und weitere Informationen  
unter [mira-luna.traxler@schaexpir.at](mailto:mira-luna.traxler@schaexpir.at)

Schreibe uns gerne, was du brauchst,  
um gut an der Veranstaltung teilnehmen  
zu können



© Frau Feist

INKLUSIVE VERMITTLUNG

# SCHÄXPIR UNTERWEGS

## KeineSchuleMehr

St. Martin im Mühlkreis wird zum kreativen Hotspot! In der ehemaligen Volksschule KeineSchuleMehr entstehen einzigartige Workshop-Erlebnisse. An ausgewählten Samstagen gibt es neue spannende Angebote: von Theaterworkshops über Community Dance, Musikvermittlung und skulpturalem Arbeiten bis hin zu einem Exkurs über die Entstehung der Erde. Hier dürfen Kinder und Jugendliche sich ausprobieren, experimentieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

#### Termine

April bis Juni

Weiteren Informationen zu den Workshops  
unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at)



© Gerald Ornetzeder

## Festival der Regionen

Das Festival der Regionen bringt 2025 gemeinsam mit SCHÄXPIR eine besondere Reihe von Workshops nach Braunau. Hier wird Kunst lebendig, Theater greifbar und Kreativität zum gemeinsamen Erlebnis. Jugendliche und Kinder tauchen in eine Welt voller Fantasie und Ausdruck ein, erkunden ein Spektrum aus darstellender und bildender Kunst und Wissenschaft.

In Braunau verwandelt sich unter anderem das Theater Gugg in einen kreativen Begegnungsort. Über mehrere Wochen hinweg finden hier verschiedene Workshops statt, in denen Schüler:innen spielerisch neue künstlerische Ausdrucksformen entdecken.

Unter den Mottos WAS BLEIBT und Realistische Träume werden spannende Fragen aufgeworfen: Was hinterlassen wir? Wie können wir unsere Träume real werden lassen? Die Teilnahme ist kostenlos.

#### Termine

Mai bis Juni

Anmeldung und weitere Informationen  
über das Festival der Regionen

WORKSHOPS

# SCHÄXCOLLAB

## Radio FRECH x SCHÄXPIR

Kooperationen und Zusammenarbeit machen ein erfolgreiches Festival bunt und besonders. Ein langjähriger Partner, der uns seit dem ersten Festival begleitet, ist Radio FRECH (Fadinger Radio Education Cooperation Hof). Das Schulradio des BRG Fadingerstraße feierte im Oktober vergangenen Jahres seinen 25. Geburtstag!

Im Vorfeld des Festivals haben die jungen Radiomacher:innen in drei SchächpirOnAir Folgen Mitglieder aus dem SCHÄXPIR-Team vorgestellt und befragt. Exklusive Einblicke in das Festival geben aber nicht nur die Podcasts. Während des gesamten Festivalzeitraums sind die FRECHEN Interviewer:innen unterwegs und saugen Atmosphäre und Wortspenden für ihre Hörer:innen auf, um Einblicke in ihre Erlebnisse rund um das Schächpir Theaterfestival für junges Publikum zu geben.

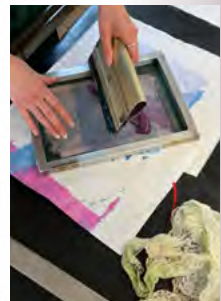
**Das gehört gehört!**

**Freitags von 16:00-17:00  
auf Radio FRO und  
natürlich online:  
[www.fro.at/sendungen/radio-frech](http://www.fro.at/sendungen/radio-frech)**

## HBLA für künst- lerische Gestaltung x SCHÄXPIR

Beim 13. SCHÄXPIR Festival gibt es erstmals eine Collab mit der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz. Arbeiten der Schüler:innen der 3. Klasse Oberstufe werden in der Festivalzentrale im Ursulinenhof zu sehen sein. Mit experimentellem Siebdruck gestalten sie mehrere großflächige Banner, die in den Stiegenhäusern präsentiert werden. Pro textiler Arbeit kombinieren drei bis vier junge Künstler:innen ihre Ideen zu einem großen Ganzen.

Die Gestaltung ist von jungem Publikum für junges Publikum! Inhaltlich setzen sich die Schüler:innen mit dem Thema »junges Theater« in der Gestaltung der Banner auseinander – bildende trifft auf darstellende Kunst. Eine spannende Begegnung. Und in beiden Kunstformen wird im Team gearbeitet, um zu einem Ergebnis zu kommen.





# Damit weniger Mist BLEIBT SCHÄXPIR ist ein klima- und umweltfreundliches Festival

2025 steht das Festival für junges Publikum unter dem Motto WAS BLEIBT. Von 3. bis 14. Juni 2025 werden programmatisch die ganz großen Themen angepackt – kulturübergreifend, divers, multidimensional – und in vielfältigen Erzählformen mit viel Theatermagie verhandelt. Aber auch abseits der Bühne stellen wir uns die Frage was bleibt? Und das führt uns direkt zum Thema Nachhaltigkeit. Auch in seiner 13. Ausgabe ist SCHÄXPIR ein Green Event und veranstaltet keinen Mist. Dabei werden wir wieder vom Team des Klimabündnis Oberösterreich begleitet und beraten.

## Das sind unsere Eckpfeiler:

- **effiziente Drucksortenplanung**, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten
- **Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel** und Fahrräder am Festival, Elektro-Auto für die Mobilität des Organisationsteams zwischen den Spielstätten
- **ressourcenschonendes Ticket-System**
- **Abfälle reduzieren** durch Abfalltrennung und Abfallvermeidung zum Beispiel durch die Verwendung von Mehrwegprodukten
- **regionale Produkte** sowie Mehrweggeschirr und -gebilde beim Festival-Catering
- Unter unseren **Kooperationspartner:innen** und Spielstätten gibt es ebenfalls zahlreiche **Klimabündnisbetriebe**, die sich für Werte wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz einsetzen
- Uns liegt auch die **soziale Verantwortung** besonders am Herzen. Dazu gehört der barrierefreie Zugang zur Theaterkunst – auch in Bezug auf Altersgrenzen, finanzielle und soziale Schwellen. Bei einer Produktion gibt es eine Übersetzung in Österreichischer Gebärdensprache
- **Ein Anliegen ist es uns, vielen Schüler:innen einen Festivalbesuch in Linz zu ermöglichen.** Für oberösterreichische Schulklassen fördert das Land Oberösterreich die Fahrtkosten zum Festival in Linz über einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50% der Reisekosten (Bus/Bahn)



**INFOS**



**TICKETS**

	THEATER PHÖNIX SAAL	THEATER PHÖNIX BALKON	TRIBÜNE LINZ	THEATER DES KINDES IM KUDDELMUDEL	KINDERKULTUR-ZENTRUM KUDDELMUDEL		ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT STUDIOBÜHNE	URSULINENHOF URSULINENSAAL	CENTRAL	OK MEDIENDECK	OK PLATZ GLASKUBUS	
<b>DI 3.6.</b>								Eröffnung SCHÄXPIR 19:00 Deadly Poodles 19:30 (16+)				
<b>MI 4.6.</b>		DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 20:00 (15+)		Die Ersten 10:00 (8+)	SPUREN 9:00, 15:30 (1+)						BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00-20:00 (8-15)	
<b>DO 5.6.</b>	Wo ist Wald? 10:00, 16:00 (8+)		AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 10:00 (12+)	Die Ersten 19:00 (8+)	SPUREN 9:00, 11:00, 15:30 (1+)		SIN CITY 18:00 (14+)	Deadly Poodles 19:30 (16+)			BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00-20:00 (8-15)	
<b>FR 6.6.</b>	Wo ist Wald? 10:00, 18:00 (8+)	DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 14:00 (15+)	AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 19:00 (12+)				SIN CITY 11:00, 18:00 (14+)	Deadly Poodles 19:30 (16+)			BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00-20:00 (8-15)	
<b>SA 7.6.</b>	Wo ist Wald? 10:00 (8+)		AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 16:00 (12+)	Die Ersten 16:00 (8+)			Was bleibt / Was bewegt? 13:00, 19:00 SIN CITY 14:00, 20:00 (14+)	Deadly Poodles 19:30 (16+)			BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 10:00-14:00 (8-15)	
<b>SO 8.6.</b>				Die Ersten 16:00 (8+)						FELL ME 9:00 (3+)	BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 10:00-14:00 (8-15)	
<b>MO 9.6.</b>	Vakuum 19:00 (13+)									FELL ME 9:30, 14:00 (3+)	BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 15:00, 15:30, 16:00 (8-15)	
<b>DI 10.6.</b>	Vakuum 10:00 (13+)		AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 10:00 (12+)	Die Ersten 10:00, 19:00 (8+)				Deadly Poodles 10:30 (16+)	AMAZONEN 10:30, 18:00 (8+)	Workshop Was bleibt / Was bewegt? 17:00-18:30 (14+)	BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 15:00, 15:30, 17:30, 18:00 (8-15)	
<b>MI 11.6.</b>		DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 10:00 (15+)	AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 10:00 (12+)	Die Ersten 10:00 (8+)				Was bleibt / Was bewegt? 18:30 Deadly Poodles 10:30, 19:30 (16+)	AMAZONEN 10:30 (8+)		BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00, 16:30, 18:30, 19:00 (8-15)	
<b>DO 12.6.</b>	Code ♥ 10:00, 19:00 (12+)		AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 10:00 (12+)	Urknall 19:00 (5+)					Die Geschichte des Hauses, das zu einem Punkt wurde 9:00, 11:00 (9+)	Workshop Was bleibt / Was bewegt? 17:00-18:30 (14+)	BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 15:00, 15:30, 16:00, 19:00 (8-15)	
<b>FR 13.6.</b>	Code ♥ 10:00 (12+)	DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 19:00 (15+)		Urknall 9:00, 11:00 (5+)					Die Geschichte des Hauses, das zu einem Punkt wurde 10:00 (9+)		BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00-20:00 (8-15)	
<b>SA 14.6.</b>		DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 19:00 (15+)		Urknall 11:00 (5+)				Was bleibt / Was bewegt? 18:30 Deadly Poodles 19:30 (16+)			BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 10:00-14:00 (8-15)	

	ARS ELECTRONICA CENTER MAINDECK	STADTWERKSTATT/ CAFÉ STROM	TABAKFABRIK LÖSEHALLE	SCHLOSSPARK- THEATER	HAUPTPLATZ		SONNENSTEIN LOFT	ZIRKUS DES WISSENS	KEPLER SALON	LAST	RAUMSCHIFF	
DI 3.6.					The Dancing Tree 17:00			K. I. – Kasperl Interveniert 16:00 (12+)				
MI 4.6.	Ballroom 9:00, 11:00, 16:00 (5+)				The Dancing Tree 11:00, 17:00		Was ist, was war, was wäre 16:00, 17:00, 18:00, 19:00	Donaustadt 10:00, 13:45 (8+)	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			
DO 5.6.	Ballroom 9:00, 11:00, 16:00 (5+)				The Dancing Tree 11:00, 20:00		Was ist, was war, was wäre 16:00, 17:00, 18:00, 19:00	Donaustadt 10:00, 13:30 (8+)	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			
FR 6.6.							Was ist, was war, was wäre 16:00, 17:00, 18:00, 19:00	Donaustadt 10:00 (8+)	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			
SA 7.6.		KLUB CLUB: QTiezz on Fire 18:00					Was ist, was war, was wäre 10:00, 11:00, 12:00, 13:00				Saloon- Erlebnis 11:00, 14:00 (11+)	
SO 8.6.							Was ist, was war, was wäre 11:00, 12:00, 13:00, 14:00				Saloon- Erlebnis 16:00 (11+)	
MO 9.6.							Was ist, was war, was wäre 11:00, 12:00, 13:00, 14:00				Saloon 10:00–13:00 (11+)	
DI 10.6.			GLOW! 10:00, 17:00 (6+)				Was ist, was war, was wäre 16:00, 17:00, 18:00	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			Saloon 16:00–20:00 (11+)	
MI 11.6.			GLOW! 9:00, 11:00 (6+)					K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)	Kepler Salon extra SCHÄXpeer 19:30		Saloon 16:00–20:00 (11+)	
DO 12.6.				KLUB CLUB: THE LIGHT- HOUSE 20:30			Schön und Gut. 17:00 (8+)	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			Saloon 16:00–20:00 (11+)	
FR 13.6.			Ich bin Ruth – das kurze Leben der Ruth Maier 11:00, 15:00 (13+)	KLUB CLUB: THE LIGHT- HOUSE 20:30			Schön und Gut. 10:00 (8+)			ravensbrück 10:00, 17:00 (14+)	Saloon 16:00–20:00 (11+)	
SA 14.6.			Ich bin Ruth – das kurze Leben der Ruth Maier 18:00 (13+)				Schön und Gut. 11:00 (8+)	Paula, Peter und Panini 16:00 (6+)		ravensbrück 10:00, 17:00 (14+)	Saloon 10:00–13:00 (11+)	

	SK ADMIRA LINZ	KLISCOPE	DHS	BOTANISCHER GARTEN	ST. MARTIN KEINESCHULEMEHR		SALONSCHIFF FRÄULEIN FLORENTINE	KLIMAOASE	LENTOS FREIRAUM	MOVIMENTO MOVIE 3	
<b>DI</b> <b>3.6.</b>											
<b>MI</b> <b>4.6.</b>											
<b>DO</b> <b>5.6.</b>	Breathe 21:00			WASSER Und warum es nicht egal ist 19:00 (15+)							
<b>FR</b> <b>6.6.</b>	Breathe 21:00			WASSER Und warum es nicht egal ist 19:00 (15+)						Erben One Kurzfilm von SCHÄXpeer 14:00	
<b>SA</b> <b>7.6.</b>					Workshop DANCE DAY 10:00-11:30, 12:30-14:00, 14:15-15:45				Clay Play 13:30, 16:00, 18:30 (4+)		
<b>SO</b> <b>8.6.</b>					Die Badematten- republik 11:00 (8+)				Clay Play 11:00, 13:30, 16:00 (4+)		
<b>MO</b> <b>9.6.</b>											
<b>DI</b> <b>10.6.</b>		Der Bleiche Baron 10:00, 18:00 (8+)									
<b>MI</b> <b>11.6.</b>		Der Bleiche Baron 9:00 (8+)									
<b>DO</b> <b>12.6.</b>								JOSCH DER FROSKÖNIG 9:30	Impulstanz – Public Moves 17:00, 18:45		
<b>FR</b> <b>13.6.</b>			Workshop Dreherei 17:00 (8-12)	WASSER Und warum es nicht egal ist 19:00 (15+)				JOSCH DER FROSKÖNIG 9:30, 17:00	Impulstanz – Public Moves 17:00, 18:45	Erben One Kurzfilm von SCHÄXpeer 14:00	
<b>SA</b> <b>14.6.</b>				WASSER Und warum es nicht egal ist 19:00 (15+)	Workshop Dreherei 10:00-13:00		KLUB CLUB: GASSEN AUS ZUCKER 18:00		Rest in Motion 15:30 Impulstanz – Public Moves 17:00, 18:45		

# SCHÄXPIR-TEAM

**Festival- und Produktionsleitung** Anja Lang  
**Künstlerische Leitung** Sara Ostertag, Julia Ransmayr / **Technische Leitung** Isabella Reder, Franz Flieger Stögner / **Koordination Gastgruppen** Florian Eschelbach  
**Organisation / Produktion** Astrid Lehner  
**Ticketing** David Steurer-Kastner, Mira-Luna Traxler / **Theatervermittlung** Madita Killinger, Maximilian Modl, Simone Rupp, Mira-Luna Traxler / **Vermittlungsformate für Schulen und Workshops** Laura Jurcevic

**PR, Marketing & Sponsoring** Inez Ardelt, Verena Baumgartner-Waldl, Markus Langthaler, Mariella Moshhammer, Christina Kreuzwieser, Nadine Tschautscher, Astrid Windtner / **Produktions-Assistenz** Merlin Traxler / **Kuration KLUB CLUB** Moritz Pisk  
**Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur** Kulturdirektorin Margot Nazzal, Gruppenleitung Romana Stauer-Hutter / Referatsleitung Eva Malfent  
**Grafik-Design** Zunder GmbH

## Ticketing & Infos

Der Online-Kartenverkauf 2025 startet am 23. April 2025. Jede Eintrittskarte gilt zeitgleich auch als Fahrschein für die LINZ LINIEN. Details dazu siehe auf der Homepage.

**Alle Spielstätten und weitere Informationen rund um das Festival unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at)**

## Kartenverkauf während des Festivals

Ab dem 27. Mai 2025 können die Karten auch vor Ort am OK Platz gekauft werden (Bar- und Bankomatzahlung möglich). Im Falle einer Absage werden die Tickets zurückerstattet.

**Täglich während der Festivalzeit von 9:00-12:00 und 14:00-19:00**

## Kartenreservierungen für Schulklassen, Horte & Kindergärten

Kartenreservierungen für alle Veranstaltungen **telefonisch unter +43 732 / 7720 - 15665**

(während der Festivalzeit täglich von 9:00-12:00 und 14:00-19:00)

**E-Mail an [tickets@schaexpir.at](mailto:tickets@schaexpir.at)**

**Über unsere Website [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at)**

## Vermittlungsformate für Schulen & Workshops

Für Informationen zu den Workshops und für Buchungsanfragen steht Laura Jurcevic gerne zur Verfügung. Das Angebot ist für Schulklassen kostenlos.

**Telefonisch unter +43 732 / 7720 - 15778**

**E-Mail an [info@schaexpir.at](mailto:info@schaexpir.at)**



© Laura Jurcevic

TEAM

## Kartenpreise

Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre  
Erwachsene mit OÖ Familienkarte

7 Euro

Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre, ermäßigt\*)  
Kinder mit OÖ Familienkarte

5 Euro

Erwachsene

9 Euro

Erwachsene, ermäßigt \*)

8 Euro

Kostenloser Eintritt für Inhaber:innen des Kulturpasses der Aktion »Hunger auf Kunst und Kultur«

Ermäßigungspartner:innen



\*) Schüler:innen im Klassenverband (2 Begleitpersonen pro Klasse frei), Gruppen ab 10 Personen, Menschen mit Beeinträchtigung, Pensionierte, Studierende, Präsenz- und Zivildienende, Ö1 Club, European Youth Card, 4youCard, Linz Kulturcard 365. Die Ermäßigungen sind durch die Vorlage des entsprechenden Ausweises direkt bei Veranstaltungsbeginn nachzuweisen.

INFOS / TICKETS

## Das Museum der Zukunft!

Kunst, Technologie und Gesellschaft hautnah erleben!

Besonderes Highlight: der Deep Space 8K – ein beeindruckender 3D-Erlebnisraum mit spektakulären Wand- und Bodenprojektionen, interaktivem Lasertracking und faszinierenden virtuellen Welten. 3D-Brille aufgesetzt und los gehts!



# Festival der Regionen

„Realistische Träume“

## 13.–22. Juni 2025, fdr.at

Braunau a.I.  
fdr.at

FdR\*

# Große OmU Liebe.

Filme: Original mit Untertitel

[www.movimento.at](http://www.movimento.at)

**tribüne linz**  
Theater am Südbahnhofmarkt

Für Schulklassen  
auch 2025/2026

Christina Kettering  
**AUSNAHMEZUSTAND**  
Jugendstück über Klimaaktivismus | 12+

Flo Staffelmayr  
**MALALA**  
Jugendstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

Knut Winkmann  
**OUT! – GEFANGEN IM NETZ**  
Jugendstück über Cybermobbing | 12+



0699 11399844 . [schule@tribuene-linz.at](mailto:schule@tribuene-linz.at) . [www.tribuene-linz.at](http://www.tribuene-linz.at)

1 MENSCH | 1000 WORTE | 4 TAGE

# MONOLOG- FESTIVAL

18. – 22.6.2025  
IN GANZ LINZ

DAVID BÖSCH  
LADT EIN



Schauspieler:innen des Landestheaters Linz spielen, singen und sprechen Monologstücke an vielen verschiedenen Orten in der Innenstadt.

Zu erleben sein werden Monologstücke und Liederabende von *Der Herr Karl* über *Die Nacht kurz vor den Wäldern* bis *Georg Kreisler und kein Ende*.

PROGRAMM + TICKETS AB 10.4.2025  
LANDESTHEATER-LINZ.AT



C  
CENTRAL

DEIN EVENT, DEINE BÜHNE,  
HOSTED BY US.

Zentral gelegen und dennoch ruhig: Das CENTRAL vereint verkehrsgünstige Lage mit entspanntem Flair. Inmitten historischer Kinokulisse erwarten Sie moderne Technik, erstklassige Akustik und flexible Ausstattung – ideal für besondere Events.

Alle Infos zu den Veranstaltungen und zur Vermietung finden Sie unter [office@centrallinz.at](mailto:office@centrallinz.at), [www.centrallinz.at](http://www.centrallinz.at)

mehrsprachig. offen. werbefrei.

 **RADIO FRO**

Das freie Radio aus Linz

Schalte ein auf 105,0 MHz und 102,4 MHz oder  
weltweit auf [www.fro.at](http://www.fro.at)



App-solut  
familientauglich:  
Die Familienkarte App!



Mit der Familienkarte App haben Sie Ihre persönliche OÖ Familienkarte immer mit dabei.

Bleiben Sie bestens über aktuelle Aktionen, Vorteile und Elternbildungsveranstaltungen informiert und freuen Sie sich laufend über tolle Gewinnspiele!

familienkarte.at



Foto: Imgorhand - istockphoto.com



# PHÖNIX:



## BUNBURY ODER DIE BEDEUTUNG DES ERNSTSEINS

Eine triviale Komödie für  
ernsthafte Leute

PREMIERE  
30.04.2025  
Phönix:Saal

von  
Oscar Wilde

[www.theater-phoenix.at](http://www.theater-phoenix.at)

**sicht:wechsel**  
Internationales inklusives Kulturfestival

19. bis  
24. Mai  
2025  
Linz

[www.sicht-wechsel.at](http://www.sicht-wechsel.at)

KinderNachrichten  
DIE ZEITUNG FÜR NEUGIERIGE

[kindernachrichten.at](http://kindernachrichten.at)



4 Wochen  
gratis testen!



Woche für Woche erklären die KinderNachrichten spielerisch die Welt und laden zum Nachfragen, Entdecken und Ausprobieren ein.

**Gleich 4 Wochen gratis lesen:**  
[kindernachrichten.at/testen](http://kindernachrichten.at/testen)  
oder 0732/7805-560

Die Welt der  
**KINDER**  
Nachrichten

ORF FÜR ALLE



Mit freundlicher Unterstützung von [www.gemeinschaften.org](http://www.gemeinschaften.org), [www.alamy.com](http://www.alamy.com), Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

# Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf [oe1.ORF.at/club](http://oe1.ORF.at/club)



Ö1 CLUB

# E-FAIR



LINZ AG  
STROM

## Öffentlich Laden mit der LINZ AG-Ladekarte

Einfach und bequem Ihr E-Auto europaweit laden: transparente und faire Tarife, 24-Stunden-Hotline – alle Vorteile auf einer Karte.

Jetzt Ladekarte bestellen unter  
[www.strommobil.at/ladekarte](http://www.strommobil.at/ladekarte)

LINZ AG  
STROM  MOBIL

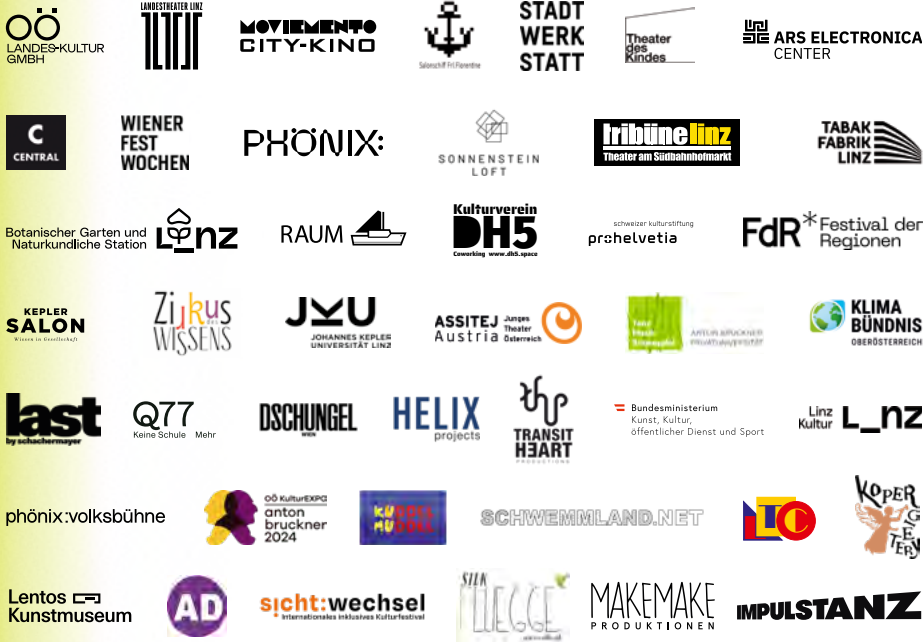
# Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der  
Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft,  
Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz, Österreich.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Anja Lang, Romana Staufer-Hutter  
Redaktion: Inez Ardel. Vorbehaltlich Satz- & Druckfehler.  
Druck: HS Druck GmbH.



## Kooperationspartner:innen, Medienpartner:innen & Sponsor:innen

Das SCHÄXPIR Festival wird veranstaltet  
vom Land Oberösterreich in Kooperation mit:



Medienpartner:innen:



Mit freundlicher Unterstützung von:



# SPIELSTÄTTEN



**Theater Phönix**  
Wiener Straße 25, 4020 Linz

**Tribüne Linz**  
Eisenhandstraße 43, 4020 Linz

**Theater des Kindes im  
Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel**  
Langgasse 13, 4020 Linz

**Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel**  
Langgasse 13, 4020 Linz

**Anton Bruckner Privatuniversität**  
Alice-Harmoncourt-Platz 1, 4040 Linz

**Central**  
Landstraße 36, 4020 Linz

**SCHÄXPIR Festivalzentrum**  
(Usulinensaal, Glaskubus, OK Platz,  
OK Mediendeck)  
OK Platz 1 / Landstraße 31, 4020 Linz

**Ars Electronica Center Maindeck**  
Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

**Stadtwerkstatt/Café Strom**  
Kirchengasse 4, 4020 Linz

**Tabakfabrik Lösehalle**  
Peter-Behrens-Platz 8, 4020 Linz

**Schlossparktheater**  
Schlossberg 2, 4020 Linz

**Hauptplatz**  
Hauptplatz, 4020 Linz

**Sonnenstein Loft**  
Sonnensteinstraße 11-13, 4040 Linz

**Zirkus des Wissens**  
Altenberger Straße 69, 4040 Linz

**Kepler Salon**  
Rathausgasse 5, 4020 Linz

**last**  
Lastenstraße 42, 4020 Linz

**Raumschiff**  
Pfarrplatz 18, 4020 Linz

**SK Admira Linz**  
Bachbergweg 4, 4040 Linz

**KLISCOPE**  
Eingang SÜD, Glimpfingerstraße 8,  
4020 Linz

**DH5**  
Herrenstraße 5, 4020 Linz

**Botanischer Garten**  
Roseggerstraße 20, 4020 Linz

**KeineSchuleMehr**  
Landshaager Straße 6,  
4113 St. Martin im Mühlkreis

**Salonschiff Fräulein Florentine**  
Mitte Urfahrannermarktgelände,  
2. Schiffsanlegestelle donauabwärts  
nach Nibelungenbrücke

**Klimaoase**  
Estermannstraße 11, 4020 Linz

**Lentos Freiraum**  
Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz

**Movimiento**  
OK Platz 1 / Landstraße 31,  
4020 Linz

# THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM

SCHAEXPIR.AT